

EXPRESS

Die Woche

Ausgabe Deutz / Kalk / Mülheim / Rath / Heumar
21./22. März 2025 | 12. Woche | 4. Jahrgang

So erreichen Sie uns
EXPRESS Die Woche

Zustellung:
Zur Online-Reklamation den QR-Code scannen oder direkt zu:
www.bit.ly/edw-zustellung
oder per Mail an:
reklamation@rdw-koeln.de

Zustellung und private (Klein-)Anzeigen:
(0 22 32) 94 52 00
privat@express-die-woche.de

Gewerbliche Anzeigen:
gewerblich@express-die-woche.de

Die Redaktion:
EXPRESS – Die Woche
Amsterdamer Str. 192
50735 Köln / redaktion@express-die-woche.de

Rrrrrrruhe in Frieden

Ferrari-Bestattung auf Melaten

Foto: Borm

Das „unstille“ Örtchen von Mülheim

Nachbesserung beim Chaos-Klo

Foto: Krasniq

Stadt unterstützt Projekte gegen Queerfeindlichkeit

Köln. Ab sofort können bis zum 10. April 2025 über das LSBTI-Förderprogramm der Stadt Köln Anträge für die Förderung von Projekten eingereicht werden, die zum Abbau von Diskriminierung und Gewalt gegen lesbische, schwule, bisexuelle, trans- oder intergeschlechtliche Menschen (kurz: „LSBTI“ oder „queer“) beitragen.

Angesprochen sind eingetragene und nicht eingetragene Vereine, gGmbHs, Initiativen, Gruppen und Schulen sowie Einzelpersonen. Der Aufruf richtet sich dabei nicht nur an die Kölner LSBTI-Communities, sondern ausdrücklich auch an alle Vereine und Gruppen der Kölner Stadtgesellschaft, die die Ziele des Förderprogramms unterstützen.



Köln ist bunt. Foto: Groenert

Das Gesamtbudget für 2025 beträgt 100.000 Euro. Die Höhe der einzelnen Projektförderung kann zwischen mindestens 500 Euro und maximal 10.000 Euro liegen. Im Jahr 2025 soll ein besonderer Fokus auf Projekten liegen, die die Queerfeindlichkeit in Schulen adressieren.

Ziel des Programms ist es, Projekte zu fördern, die zum Abbau von queerfeindlicher Gewalt und Diskriminierung beitragen. Dabei kann es sich um größere Projekte, wie zum Beispiel eine Veranstaltungsreihe, eine Kampagne oder einen Fachtag handeln. Aber auch kleinere Projekte, wie ein Empowerment-Training oder ein Workshop zum Abbau von Vorurteilen, können gefördert werden.

Im Jahr 2024 wurden bei der Staatsanwaltschaft Köln 17 Prozent mehr Ermittlungsverfahren geführt, die eine Straftat mit einem queerfeindlichen Motivationshintergrund hatten als im Vorjahr.

Weitere Informationen gibt es unter www.stadt-koeln.de/artikel/72213

Was die Stadt tun will, um unsere Fußgängerzonen besser zu schützen

Wie sicher ist es in der City?



Foto: Alexander Buge

Die Bomben-Bilanz 2024

Köln. 2025 jährt sich das Ende des Zweiten Weltkrieges zum 80. Mal. Doch unter unseren Füßen ist immer noch Krieg. Die Evakuierungen zur Entschärfung von Blindgängern beeinträchtigen regelmäßig den Alltag der Kölner.

Im vergangenen Jahr wurden auf Kölner Stadtgebiet insgesamt 31 Bomben aus dem Zweiten Weltkrieg gefunden: Darunter waren 21 sogenannte Sprengbomben, von denen 17 Bomben Aufschlagzünder besaßen und eine Evakuierung der Bevölkerung nötig machten. 15 wurden per Entschärfung beseitigt und zwei mussten kontrolliert gesprengt werden. Vier von den 21 Bomben hatten keinen funkti-

onsfähigen Zünder mehr und konnten durch den Kampfmittelbeseitigungsdienst Rheinland der Bezirksregierung Düsseldorf (KBD) gefahrlos abtransportiert werden.

Von den 21 Sprengbomben wurden neun zufällig bei Bauarbeiten gefunden, 12 durch geplante Sondierungsarbeiten. Der größte Blindgänger war eine amerikanische 20-Zentner-Bombe, die bei Bauarbeiten im Bereich der Gereon-Kaserne in Porz-Westhoven im August 2024 gefunden wurde. Ferner waren es fünf Zehn-Zentner-Bomben, 13 Fünf-Zentner-Bomben, eine Zweieinhalb-Zentner-Bombe und eine Bombe mit nicht mehr identifizierbarem Kaliber.

Im Verlauf des Jahres wurden zehn Brandbomben gefunden. Diese konnten allesamt durch den KBD gefahrlos abtransportiert werden, ohne dass besondere Maßnahmen getroffen werden mussten. Außerdem wurden 22 kleinere Kampfmittel wie Granaten, Munition und ähnliches entdeckt. Zehn verdächtige Gegenstände stellten sich nicht als Kampfmittel heraus.

Von den notwendigen 17 Evakuierungen waren im Jahr 2024 insgesamt mehr als 36.000 Kölner betroffen. Die meisten, rund 7.800 Anwohner, mussten ihr Zuhause im August 2024 für die Entschärfung im Bereich der Gereon-Kaserne in Porz-Westhoven verlassen.

#RUN4WATER
MIT JEDEM GELAUFENEN KILOMETER
WIRD UNSERE ARBEIT UNTERSTÜTZT.
MENSCHEN EINEN SICHEREN ZUGANG
ZU WASSER ZU VERSCHAFFEN.

We #Run4Water

sanitherm
Peter Schumacher GmbH

WIR BEWEGEN UNS FÜR SIE!

Die Sanitherm setzt sich dafür ein, dass Hygiene und Trinkwasserversorgung auch an Orten in der Welt ankommen, wo es Not tut. Deswegen beteiligt sie sich an einer gemeinnützigen Spendenaktion: dem #Run4Water von und für Ingenieure ohne Grenzen e.V.

- Wir sorgen für Bewegung.
- Sie setzen auf uns.
- Gemeinsam bewegen wir Veränderung.

So nehmen Sie teil:
Sie suchen sich bis Mai über den QR-Code einen „Läufer“, eine „Läuferin“ unter unseren Mitarbeitenden aus und spenden einen von Ihnen festgelegten Betrag pro Kilometer.

Gemeinsam für Trinkwasserversorgung und Hygiene.
Machen Sie mit!

Sanitherm Peter Schumacher GmbH · Fuggerstraße 20 · 51149 Köln (Porz)
Tel. 0 22 03 - 9 35 24 10 · www.sanitherm.de

Happy Birthday!

45 JAHRE TRENDS



INKLUSIVE E-GERÄTE

HABEMAT®-Einbauküche WIN.
Inkl. Einbaugeräte und Einbauspüle.
Stellmaß ca. 265x175 cm. Geschirrspüler,
Nischenausstattung und Zubehör auf Wunsch.

• Herd-Set Einbau-Backofen A1)
Premiere EH923510E
• Kochfeld Premiere EC744100C
• Kopffrei-Haube B1) Premiere 3663500
• Einbau-Kühlschrank E2) Premiere 361717

1799.-
inkl. Lieferung und Montage*

INDIVIDUELL PLANBAR



+



+



1) Energieeffizienzklasse, Spektrum der verfügbaren Energieeffizienz-
klassen für Backöfen und Dunstabzugshauben A+++ - D
2) Energieeffizienzklasse, Spektrum der verfügbaren Energie-
effizienzklassen für Haushaltskühlgeräte, Geschirrspüler und
Waschmaschinen A - G
3) gilt nur beim Kauf von frei geplanten Küchen
* Wir passen Küchen preisgleich Deinen räumlichen Gegebenheiten
an. Basis hierfür ist der Wert der einzelnen Schränke/Artikel.
Bei Maßüberschreitungen kann sich ein Aufpreis ergeben

... und Du bekommst die GESCHENKE!



UVP*: 1453.-

799.- ab

Verwandlungsecke REKU, Bezug Cord
beige, mit 3 Rücken- und 2 Zierkissen,
inkl. Schlaffunktion und Bettkasten,
Füße chromfarben, Liegefläche ca.
124x234 cm, BxHxT ca. 278x89x175 cm.

Inkl.
Schlaffunktion
u. Bettkasten

Bezug
Cord



+



WITTEN HAAN BOTTROP RECKLINGHAUSEN LEVERKUSEN

Trends Ostermann GmbH & Co. KG Firmensitz: Fredi-Ostermann-Str. 1-3, 58454 Witten

ÖFFNUNGSZEITEN: MO - SA 10.00 - 19.00 UHR

Alles sofort für Dein Zuhause

TRENDS.DE by **OSTERMANN**

* UVP = unverbindliche Preisempfehlung des Herstellers. ** Ab 799,- Warenwert *** Für alle Stammkunden, die an unserem Stammkunden-Programm teilnehmen. Nicht kombinierbar mit anderen Rabatten und Vorteilen. Gilt nur bei Neukauf und individuell bestellter Ware. Ausgenommen sind Abverkaufsartikel und die Ware aus diesem Prospekt. Gültigkeitsdauer bis 31.03.2025.

Vier Entwürfe mit dem Fokus Nachhaltigkeit wurden jüngst vorgestellt

So grün wird's hinter den Arcaden

Vier Architekturbüros präsentieren unterschiedliche Entwürfe für die Bebauung hinter den Köln-Arcaden, mit einem besonderen Fokus auf Nachhaltigkeit und Bürgerbeteiligung.

VON STEFAN RAHMANN

Kalk. Auf die Frage, wie in Zukunft die Bebauung hinter den Köln-Arcaden aussieht, gibt es vier vorläufige Antworten, die eins gemeinsam haben: Sie sind sehr unterschiedlich. Union Investment, Eigentümerin der Arcaden, hatte vier Architekturbüros zu einer Planwerkstatt eingeladen, um sich Gedanken zu machen über die Gestaltung des Areals zwischen dem Einkaufszentrum und dem Bürgerpark. Dafür hatten sie drei Tage Zeit. Intensive Tage für die Planer. Aber auch für die 100 Bürgerinnen und Bürger, die zur Präsentation der Ergebnisse gekommen waren. Die meisten hatten schon an der Ortsbegehung drei Tage vorher teilgenommen.

Die Bürgerinitiative „Nein zum Union-Invest-Bauprojekt an den Köln-Arcaden“



So könnte es rund um die Arcaden mal aussehen. Visualisierung: ASTOC ARCHITECTS AND PLANNERS GmbH

hatte am Vorabend zu einem gut besuchten Vorbereitungstreffen eingeladen. Zum Auftakt der Ergebnispräsentation stellte das Team von Torsten Becker Stadtplanung seinen Entwurf vor. Man, habe festgestellt, dass die Verbindung von Kalk-Post und dem Bürgerpark nicht zufriedenstellend funktioniere. Dem will

man entgegenwirken mit einem begrünten und mit Bäumen bestandenen sogenannten Parktrichter, der breit auf den Wasserturm zuläuft. Rechts und links sollen auf zwei Baufeldern die von Union Investment gewünschten Gebäude für Wohnungen, geförderte Wohnungen, seniorengerechte Wohnungen, Al-

tenpflegeplätze, eine Kita sowie Büroflächen entstehen. Auf den sogenannten „Hochpunkt“ mit 17 Geschossen, der auf Kritik in der Bürgerschaft stieß, verzichtet das Becker-Team. Zehn Geschosse werden vorgeschlagen. Alle anderen Gebäude sind mit vier bis fünf Geschossen geplant.

Das Team von AS+P Albert Speer hat sich für den Hochpunkt auf 15 Geschosse geeinigt. Das Gebäude soll allerdings nicht direkt am Park stehen sondern nach hinten versetzt. Dann würde der Park nicht verschattet, so die Idee. Die Diagonale zu den Arcaden wird erhalten und begrünt aufgewertet. Das Parkhaus an Vitorstraße wollen die Planer von AS+P aufstocken. Zwischen der Diagonale und der Barcelona-Allee plant man Blockrandbebauung, mit einem begrünten öffentlich zugänglichen Innenhof, mit Eingängen an der Diagonale und der Kalker Hauptstraße. Die Kita soll an der Barcelona-Allee liegen und ihr Freigelände im Innenhof bekommen. Einen ganz anderen Ansatz wählt das Team von bjp bläser jansen partner.

„Starke Achse! Coole Gassen“, lauten die Stichworte für die Idee. Die Diagonale bleibt erhalten. Sie soll von der Vorsterstraße und der Barcelona-Allee einen Zugang erhalten. Cool werden die Gassen durch coole, belebende Nutzungen in den Erdgeschoss. Über die soll noch vertieft nachgedacht werden. Es gilt, Konkurrenz zu Läden in den Arcaden zu vermeiden. Bei diesem Entwurf stehen am Ende vier Baukörper hinter dem Einkaufszentrum,

die durch die Diagonale und die Gassen getrennt werden. Der Hochpunkt findet sich an der Barcelona-Allee nahe der Kalker Hauptstraße und soll neun Geschosse haben. Daneben haben die Planer die Kita und gefördertes Wohnen platziert. Die Wohnungen, das Pflegeheim und die Seniorenwohnungen sind zum Park ausgerichtet. Das Parkhausdach wird begrünt.

New GbR Architekten wartete mit einer Überraschung auf. Beide Parkhäuser sollen aus Nachhaltigkeitsgründen stehen bleiben. Man strebt eine Neuprogrammierung dieser Orte an. In den Erdgeschossen sollen eine und zwei Parkreihen zur Diagonal gewandt umgewandelt werden für andere Nutzungen. Galerien zum Beispiel. Es gebe bereits Parkhäuser, die zu Wohnungen umgebaut wurden. Auch Gastronomie ist denkbar. Auch New GbR Architekten verzichten auf einen markanten Hochpunkt. Geplant sind sechs bis sieben Geschosse. Am Wasserturm entsteht ein Platz mit „Wohnzimmercharakter“. Auf einer Höhe von fünf Metern ist am Parkhaus ein öffentlicher Raum geplant, der über eine große Freitreppe vom Park aus erreicht wird. Dort könnte Gastronomie angesiedelt werden.

Planer und Bürger sind in sieben Wochen erneut verabredet. Bis dahin haben die Planer Zeit, ihre Entwürfe zu verbessern. Eine Jury entscheidet über den Siegerentwurf, der anschließend am Montag, 2. Juni, der Öffentlichkeit vorgestellt wird. Es bleibt spannend.

Klo-Reinfall: Politik will Lösung



Durch die großen Schlitzte kann man die Nutzer der Toilette beobachten. Foto: Krasniqi

Mülheim. Nach dem EXPRESS-Bericht über den Klo-Arger am Wiener Platz haben auch andere Medien wie der WDR, BILD oder RTL das Thema aufgegriffen und den Druck auf die Stadt Köln erhöht. Vor fast vier Jahren hatten Streetworker darauf aufmerksam gemacht, dass am Wiener Platz in Mülheim eine Toilette fehlt. Nicht nur die Mitglieder der örtlichen Ob-

dachlosen- und Starktrinker-Szene erleichterten sich daraufhin in den umliegenden Grünanlagen, auch Pendler forderten endlich ein WC an der Örtlichkeit. Das wurde vor wenigen Wochen dann geliefert. Aber die Türen sind oben und unten mit 30 Zentimeter großen Schlitzten versehen – eine Einladung an alle Spanner. Sogar die Unterhosen der Nutzer sind gut sichtbar von

außen. Nun fordern die Fraktion der Grünen mit der Gruppe der Linken und dem Einzelmandatsträger der „Partei“ Nachbesserungen bei der neuen Toilettenanlage auf dem Wiener Platz. Nachvollziehbarerweise sei es zu Beschwerden gekommen. Eine Lösung könnte sein, dass die Schlitzte auf ein Minimum reduziert und durch halbtransparente Elemente abgedeckt werden.

WÜNSCH'S heute

Der feine Fleischmarkt im Gewerbegebiet West...

Angebote gültig vom 24.03. bis 29.03.2025

Wurst, Fleisch, Convenience Food und Leckeres ...frisch, fix&fertig

...preiswert in EURO:

Entrecote Steak in feinsten BBQ-Marinade eingelegt	100 g	2,89
Steakhüfte argentinisch frisch ganze Stücke ca. 2,5 kg beste Steakhouse Ware	100 g	1,59
Lammfilet mariniert	100 g	2,89
Nudelsalat Schwäbische Art	100 g	0,62
★ Bedford Saltfuo fein geschnitten, 80 g pro Pack	100 g	5,75

Wünsch's Würstchen GmbH Hermann-Löns-Str.130 Bergisch Gladbach Tel.(02202) 299 48-0 Mo-Sa von 6-18 Uhr

Für jeden: preiswert+gut einkaufen!

WÜNSCH'S Fleischspezialitäten ...mit Sicherheit – Qualität aus Meisterband.

Kia Motors jetzt auch in Bensberg

Autohaus Baldsiefen
Olefant 14, 51427 Berg. Gladbach

GRUBENBLITZ ROHR- UND KANALREINIGUNG SAUG- UND SPÜLGERÄTE

DAMIT'S WIEDER GUT LÄUFT!

Abfluss verstopft? NOTDIENST 24std.

Leverkusen 0214-50 40 30
Köln 0221-24 62 98

Wir suchen Mitarbeiter! auch ohne Vorkenntnisse!

KABARETTABO
Rathausaal Porz 2025

jeweils 20 Uhr

Wilfried Schmickler
Samstag, 24.5.2025

Lisa Feller
Samstag, 14.6.25

Ill-Young Kim
Samstag, 20.9.2025

Katie Freudenschuss
Freitag, 7.11.2025

Michael Altinger
Samstag, 6.12.2025

Bürgeramt Porz 97€
KölnTicket 117€

www.rathausaal-porz.de
alle Karten unter:

kölnTicket Hotline 0221 2801 & westTicket bonnTicket 2801

T: 0221 221 - 97333

Stadt Köln

DANKE FÜR ALLES
sos-kinderdoerfer.de

SOS KINDERDÖRFER WELTWEIT

Enat | አኑት
ÄTHIOPISCHES RESTAURANT

Herzlich Willkommen im Restaurant Enat!
Our Little Story

In der äthiopischen Kultur wird das Verhältnis zwischen Mutter und Kind besonders stark verehrt. Inspiriert von der tiefen Bedeutung des Wortes "Enat", was auf Amharisch "Mutter" oder "Mama" bedeutet, verkörpert unser Restaurant die Wärme und Gastfreundschaft der äthiopischen Familie. Alle Speisen werden ausschließlich nach traditionellen Familien-Rezepten und mit original äthiopischen Gewürzen frisch zubereitet. Lernen Sie die äthiopische Küche kennen.

Besuchen Sie uns im Restaurant Enat.

Remscheider Str. 45 • 51103 Köln-Kalk • Tel.: 0221 54814484
www.enatrestaurant.de

Rather
Urlaube, Kurz-, Städte & Kurreisen, Mietminibusse

Südtirol
jeweils 5 Nächte mit HP, Ortstaxe und Ausflugsmöglichkeiten an den Gardasee, eine Dolomitenrundfahrt, nach Brixen und Bruneck sowie eine 3-Bergeseefahrt, exklusive, Haustürabholung inklusive. Sporthotel Klausberg im Ahrntal, professionelle und ortskundige Reiseleitung jederzeit auch als Ansprechpartner im Hotel vor Ort
Termine: 24.06 – 29.06.2025 • 06.07 – 11.07.2025 • 10.09 – 15.09.2025 **539,- €**
im DZ pro Person / 60,- € EZ-Zuschlag (für die gesamte Zeit)

Mecklenburg
jeweils 4 Nächte mit HP, Ortstaxe und Ausflugsmöglichkeiten an die Ostseeküste mit Rostock und Warnemünde, an die mecklenburgische Seenplatte und auf die Insel Usedom und zu den Kaiserbädern, exklusive, Haustürabholung inklusive. Hotel Demminer Mühle in Demmin, professionelle und ortskundige Reiseleitung jederzeit auch als Ansprechpartner im Hotel vor Ort
Termine: 01.06. – 05.06.2025 • 20.07. – 24.07.2025 • 16.08. – 20.08.2025 • 21.09. – 25.09.2025 **535,- €**
im DZ pro Person / 100,- € EZ-Zuschlag (für die gesamte Zeit)

Kössen/Tirol
6 Nächte mit HP, Ortstaxe und Ausflugsmöglichkeiten wie eine Besichtigung der Glasbläserstadt Rattenberg oder auch eine vier Seefahrt, exklusive, Haustürabholung inklusive. traditionelles Hotel Waidachhof, professionelle und ortskundige Reiseleitung jederzeit auch als Ansprechpartner im Hotel vor Ort – das Rather-Team reist bei dieser Abschlussfahrt mit und gibt der Reise einen familiären Abschluss
Termin: 16.10. – 22.10.2025 **739,- €**
im DZ pro Person / 60,- € EZ-Zuschlag (für die gesamte Zeit)

Silvester ins Blaue
jeweils 3 oder 4 Tage mit HP, Hotel *** bis ****, 150 – 500 km von Leverkusen, Silvesterparty mit Musik und Tanz, Ausflug/Stadtführung inklusive, Zustieg an ausgewählten Stellen möglich, professionelle und ortskundige Reiseleitung jederzeit auch als Ansprechpartner im Hotel vor Ort
Termine: 3 Tage 30.12.25 – 01.01.26 **489,- €** im DZ pro Person / 90,- € EZ-Zuschlag (für die gesamte Zeit)
4 Tage 30.12.25 – 02.01.26 **575,- €** im DZ pro Person / 120,- € EZ-Zuschlag (für die gesamte Zeit)

Lichtzauber in der Lüneburger Heide
3 Tage mit HP, Hotel Achat direkt in der Lüneburger Heide, Ausflugsmöglichkeiten zu den Weihnachtsmärkten Hannover und Celle, weihnachtlicher Unterhaltungabend mit Glühweinempfang, Ortstaxe exklusive, Zustieg an ausgewählten Stellen möglich, professionelle und ortskundige Reiseleitung jederzeit auch als Ansprechpartner im Hotel vor Ort
Termine: 12.12.25 – 14.12.25 **389,- €** im DZ pro Person / 60,- € EZ-Zuschlag (für die gesamte Zeit)

0 21 71 / 3 20 00
Kontaktieren Sie uns gerne. Wir stehen Ihnen rund um Ihre Reiseplanung mit Rat und Tat zur Seite!

Rather Reisen GmbH & Co. KG • Dechant-Krey-Str. 47 • 51379 Leverkusen
Bei uns können Sie telefonisch in der Zeit von 9 – 19 Uhr sowie ganz bequem per E-Mail an die info@rather-reisen.de buchen

Neubauprojekt der GAG in Stammheim

Stammheim. In Stammheim entsteht ein neues Quartier. An der Ecke RicardaHuch-Straße/Moses-Heß-Straße realisiert die GAG Immobilien AG in den nächsten Jahren ein Neubauprojekt mit insgesamt 54 öffentlich geförderten Wohnungen und einer Gesamtwohnfläche von annähernd 4.000 Quadratmetern, verteilt auf drei bis vier Geschosse.

Das rund 5.500 Quadratmeter große Grundstück wird von der katholischen Kirchengemeinde St. Hubertus und Mariä Geburt in Erbpacht an Kölns größte Vermieterin vergeben. Die stärkt mit dem Bauvorhaben ihren bereits vorhandenen Bestand von rund 1.700 Wohnungen in Stammheim.

Ein zentrales Element des Projekts ist die Integration nachhaltiger Technologien und umweltfreundlicher Bauweisen. Die Wärmeversorgung wird durch die Nahwärme aus dem Großklärwerk Stammheim sichergestellt. Zudem sind Photovoltaikanlagen für

den GAG-Mieterstrom „Vee-del Energie“, Fassaden- und Dachbegrünungen, Ökoin-seln, Zisternen, Baumschutzmaßnahmen und überdachte Fahrradstellplätze geplant. Eine Tiefgarage, die bei Bedarf schnell und einfach mit Lademöglichkeiten für E-Autos nachgerüstet werden kann, sowie attraktive Spiel- und Außenbereiche sollen das Neubauprojekt komplettieren.

Außerdem interessant: Neben den Wohngebäuden entstehen eine viergruppige Kindertagesstätte und ein Neubau der Kinder- und Jugendeinrichtung Offene Tür (OT) St. John. Diese Neubauten ersetzen die bereits bestehenden und in die Jahre gekommenen Gebäude der beiden Einrichtungen. Um den notwendigen Platz für das neue Quartier zu schaffen, wird die nicht mehr genutzte und profanierte Kirche St. John abgerissen. Im Sommer 2025 beginnen die Bauarbeiten am dem neuen Quartier. Die Fertigstellung erfolgt voraussichtlich im Herbst 2027.

Für das sichere Gefühl Zuhause Der Johanniter-Hausnotruf

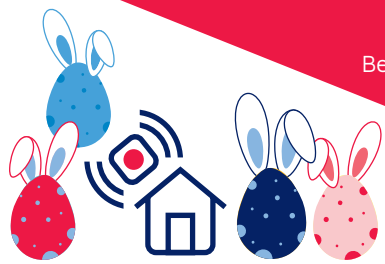
25% Rabatt auf Ihre Grundgebühr für die ersten 6 Monate.

Aktionscode: **Ostern 25**



☎ **08003233 800** (gebührenfrei)

Das Angebot gilt bei einer Bestellung bis 17.04.2025.



JOHANNITER

Familienanzeigen



Wohnen bleiben. Erbe Regeln. Mehr Geld im Alter.

Immobilienrente® Plus
BONN / SIEGBURG · KÖLN · DÜSSELDORF
Infopaket kostenlos!
ImmoRenten-Rechner auf: [www.immrenten.de](#)

BESTATTUNGEN CONDÉ

Berliner Straße 988
51069 Köln-Dünnwald
Telefon 0221-60 15 79

BESTATTUNGSHAUS

Rat & Hilfe in ganz Köln

[www.kortebestattungen.de](#)

KORTE GMBH®

TAG -NACHT

Ruth Maria Korte
Tel. 0221/8708602



Bestattungen Lauterbach

– seit 1919 –

Übernahme sämtlicher Formalitäten
Alle Bestattungsarten und Vorsorgeberatung
Hausbesuche und Trauerdruck
Mit eigener Trauerhalle

Olpener Straße 270 · 51103 Köln-Höhenberg
Tag und Nacht ☎ 0221/87 25 50
[info@bestattungen-dlauterbach.de](#)



Vertrauen Sie sich uns mit Ihrer Vorsorge an.

Bestimmen Sie selbst Notwendiges zu regeln.
Übernehmen Sie Verantwortung, um Ihre Angehörigen zu entlasten.

JOS. SCHMITZ
Bestattungen seit 1932

Waldecker Str. 23
Köln-Buchforst

Rösrather Str. 629
Köln-Rath/Heumar

☎ **96 25 17 0**

Vereinbaren Sie mit uns einen Termin,
bei uns im Büro oder bei Ihnen zu Hause.



Wir helfen und beraten im Sterbefall
Erd-, Feuer- und Seebestattungen
Erledigung sämtlicher Formalitäten
Hausbesuche in allen Stadtteilen
Vorsorgeberatung für die spätere Beerdigung

Bestattungen J. Frings

Taunusstr. 12 · 51105 Köln-Humboldt
Telefon 0221 / 831249

Auftakt zum kuriosen Prozess um Schuss auf dem Wiener Platz



Der Angeklagte begrüßt seinen Verteidiger Gordon Christiansen beim Prozessauftakt im Kölner Landgericht. Foto: Pusch

Pistolero legt auf falschen Mann an

Für eine Schussabgabe auf einen Jugendlichen am Wiener Platz muss sich ein 23-Jähriger nun vor dem Landgericht Köln verantworten. Der Beschuldigte sei fälschlicherweise davon ausgegangen, dass es sich bei dem Opfer um den Neffen eines Kontrahenten gehandelt habe, so die Anklage. Ziel sei gewesen, ein Exempel zu statuieren und so die Aufmerksamkeit des Onkels zu erlangen.

VON HENDRIK PUSCH

Mülheim. Versuchten heimtückischen Mord aus niederen Beweggründen wirft die Staatsanwaltschaft dem

Angeklagten vor. Im Februar vergangenen Jahres soll er sich mit einer Pistole der Marke Bernardelli seinem Opfer genähert haben, das auf den Treppen zum Bürgerzentrum in Mülheim gesessen habe. Aus etwa zehn Metern Entfernung habe der Beschuldigte dann auf den arglosen Mann geschossen. Billigend habe der Täter in Kauf genommen, dass das Opfer versterben könne. Seinem Kontrahenten, mit dem er über kriminelle Geschäfte in Streit geraten sei soll, soll er mit dem Angriff auf den vermeintlichen Neffen eine Warnung hinterlassen haben. Er habe ihn zwingen wollen, mit ihm in Kontakt zu treten, nachdem

der Kontrahent sich offenbar nicht mehr beim „Geschäftspartner“ gemeldet hatte.

Für den 19-Jährigen ging der Vorfall glimpflich aus. Er erlitt lediglich einen Streifschuss an der Schulter, was zu einer leicht blutenden Wunde geführt habe, führte der Staatsanwalt aus.

Als Zeuge im Prozess werde der junge Mann nicht aussagen, teilte die Vorsitzende Richterin Sibylle Grassmann mit – er sei für die Behörde nicht greifbar, da er in Deutschland keinen festen Wohnsitz besitze.

Über seinen Verteidiger Gordon Christiansen legte der Angeklagte ein weitgehendes Geständnis ab. Am Tattag ha-

be er in einem Imbiss mit dem Neffen seines Kontrahenten gesprochen und nach dessen Onkel verlangt: „Der hat was genommen, was ihm nicht gehört“, habe er gesagt. Doch der Neffe habe nur gemeint: „Den kenne ich nicht.“ Später habe der Mann aber telefoniert, mutmaßlich mit seinem Onkel.

Auf dem Wiener Platz will der Angeklagte dann den Neffen wiedererkannt haben. Doch offenbar habe er den Mann verwechselt. „Ich wollte ein Zeichen setzen“, erklärte der Beschuldigte über seinen Anwalt. Vorher habe er sich gedacht, dem Mann in die Beine zu schießen, aber im konkreten Moment ha-

be er einfach nur abgedrückt, ohne jemanden treffen oder gar töten zu wollen.

Er hätte auch durchladen und noch mal schießen können, so der Angeklagte. Ein Überwachungsvideo zeigt, dass der Schütze nach der Schussabgabe direkt vom Tatort geflohen war.

Im Vorfeld habe er die Waffe einmal genutzt und im Wald einen Probeschuss auf einen Baum abgegeben. Erst nach einer Öffentlichkeitsfahndung konnte der polizeibekannte Mann im August festgenommen werden. Er will nun in der Haft eine Ausbildung zum Fliesenleger machen. Der Prozess wird fortgesetzt.

Senioren radeln mit der Polizei



Symbolbild: pucko ns - stock.adobe.com

Köln. Die VHS Köln lädt gemeinsam mit der Verkehrsunfallprävention der Polizei Köln zum nächsten Seniorenradeln ein. Das kostenfreie Angebot richtet sich speziell an ältere Radfahrer, die ihre Sicherheit im Straßenverkehr verbessern möchten und findet am Donnerstag, 27. März 2025, von 10 bis 12 Uhr statt. Treffpunkt ist der Wiener Platz, Köln-Mülheim, an der Wassertreppe mit der roten

Jahreszahl „2020“. Ein Fahrzeug der Polizei Köln dient als Sammelpunkt.

Vor der rund sechs Kilometer langen Radtour überprüfen Verkehrssicherheitsberater der Polizei Köln den Sitz und Zustand der Fahrradhelme der Teilnehmenden. Während der Tour werden wichtige Verkehrsregeln praxisnah erklärt und individuelle Fragen beantwortet.

Wichtige Hinweise: Ein ei-

genes Fahrrad oder Pedelec, festes Schuhwerk und ein Fahrradhelm sind erforderlich. Die Teilnahme erfolgt auf eigenes Risiko. Da die Plätze begrenzt sind, wird um Anmeldung gebeten. Diese ist entweder telefonisch unter 0221 / 229-6060 oder per E-Mail an [sicher.mobil.koeln@polizei.nrw.de](#) möglich. Bei Anmeldung wird gebeten, die Kursnummer (M-131667) anzugeben.

KÖLN BRÜCK
iG Handel, Handwerk und Gewerbe
Kauf und Service ohne Stress ...

B. Abbing
Malermeister, Köln-Brück
Tel.: 84 23 78, 0172/244 1944
[maler-abbng@web.de](#)

GLAS-SERVICE SELBST GMBH
Tel. 0221/89 11 89 • Fax 8 90 27 81
[glasereij.selbst@gmx.de](#)

W. Benthues
Rollladen+Sonnenschutz
Meisterbetrieb
Tel. 0 22 04 / 30 56 94

Lokal, vor Ort – immer eine gute Wahl!

Elektro Ernst
MEISTERBETRIEB
Elektro-Installation, Kundendienst
51109 Köln, Olpener Str. 903
Tel. 84 15 12, 01 71/4 58 46 24

BESTATTUNGSHAUS Koziol
Olpener Str. 904 · Köln-Brück · Tel. 0221/843339
Rösrather Str. 590 · Köln-Rath · Tel. 0221/88744400

Kölner trinken weniger Kölsch

Köln. Die Menschen in Köln lassen sich ihr Kölsch schmecken. Insgesamt 766.100 Hektoliter sollen im vergangenen in der Stadt getrunken worden sein. Diese Zahlen legte jetzt die Gewerkschaft Nahrung-Genuss-Gaststätten (NGG) vor.

Wie viel Bier haben die Kölnerinnen und Kölner, die das 16. Lebensjahr bereits erreicht haben, also durchschnittlich im vergangenen Jahr zu sich genommen? Es sind knapp 88 Liter pro Kopf.

Damit liegt der Kölner Wert im bundesweiten Durchschnitt. Der Bierdurst hat in Deutschland in den vergangenen Jahren merklich abgenommen. 2015 lag er noch bei über 102 Litern pro Bundesbürgerin und -bürger, in den 1980er-Jahren sogar bei fast 150 Litern. Das liege laut NGG vor allem an den alkoholfreien Bieren und Bier-Mischgetränken, die sich immer größerer Beliebtheit erfreuen.

Für Marc Kissinger, Geschäftsführer der NGG Köln, fordert für die Branche jetzt eines: „Es geht um bessere Löhne – für den Brauer genauso wie für die Laborantin. Für die, die das Bier im Fasskeller abfüllen, genauso wie für die, die das Bier in den Handel und in die Gastronomie bringen. Denn neben dem Bier-Durst in Köln gibt es in den Brauereien auch einen gewaltigen Lohn-Durst.“

Marc Kissinger sagt: „Dabei sollen vor allem die Brauerei-Beschäftigten, die nicht so weit oben auf der Lohn-Leiter stehen, profitieren: Mindestens müssen alle, die Vollzeit arbeiten, 280 Euro pro Monat mehr im Portemonnaie haben, Azubis sollen 130 Euro mehr bekommen.“

In Köln sind 820 Personen im Braugewerbe tätig, die Verhandlungen für die rheinisch-westfälischen Brauereien laufen derzeit. (nb.)



Symbolbild: engel.ac - stock.adobe.com

Wird unsere quirlige Millionenstadt von einigen wenigen Menschen „totbefriedet“?

Einer klagt, tausende müssen ruhig sein

Einer klagt, Tausende sind betroffen. Für das, was auf der Schaafenstraße passieren könnte, nachdem die Stadt Köln dort auf Initiative eines Anwohners ein Lärmgutachten hatte erstellen lassen, gibt es ähnlich gelagerte Beispiele. Für die ersten ist es das „Recht auf Nachtruhe“, für die anderen wird Köln „totbefriedet“.

VON JAN WÖRDENWEBER

Köln. Bei der aktuellen Debatte um die 150 Meter lange Kneipenstraße, die vor allem bei der queeren Community beliebt ist, wäre im äußersten Fall ein Szenario wie am Brüsseler Platz denkbar. Dort waren es fünf lärmgeplagte Anwohner, die nach einem jahrelangen Streit mit der Stadt vor Gericht Recht bekamen. Weil die Stadt aber auch danach keine wirksamen Maßnahmen zur Einhaltung der Nachtruhe umsetzen konnte, gilt nun seit dem 7. Februar freitags, samstags und vor Feiertagen ein Verweilverbot zwischen 22 und 6 Uhr. Die Zahl der Lärmbeschwerden aufgrund von Menschenansammlungen in der Innenstadt häufen sich.

Weinwoche auf dem Heumarkt

Beispiel Weinwoche: Nach der Klage eines Anwohners gegen den Weihnachtsmarkt auf dem Heumarkt und das dortige vierwöchige Fanfest während der Fußball-Europameisterschaft sah sich die Stadtverwaltung 2024 zum Handeln gezwungen: Nach 18 Jahren wurde die Weinwoche auf dem Heumarkt kurzfristig abgesagt und fand später auf dem Neumarkt statt.

Salsa-Tanz am Museum

Die Kölner Salsa-Szene fürchtete im vergangenen Sommer das Aus, nachdem es Beschwerden über die Open-Air-Tanzveranstaltungen am Ostasiatischen Museum gegeben hatte. Zudem hieß es seitens der Museumsleitung, die Würde des Hauses sei nicht mit dem südamerikanischen Tanz in Einklang zu bringen. Nach mehreren Wochen konnte eine Einigung erzielt werden: Es darf weiter getanzt werden. 22 Uhr muss Schluss sein.

Konzerte im Tanzbrunnen

Für sommerliche Rock- und Popkonzerte ist 22 Uhr in der Regel die Zeit, wo es nach Sonnenuntergang stimmungsvoll wird. Auf der Open-Air-Bühne im Tanzbrunnen dagegen ist spätestens dann Schluss – und das schon seit den 1990er-Jahren. Damals hatten drei Anwohner auf das Einhalten der Nachtruhe geklagt. Zudem dürfen Konzerte nicht lauter sein als 75 Dezibel. Selbst für diesen Grenzwert braucht es Sondergenehmigungen. Eine Anlage misst bei jedem Konzert, dass die Grenzwerte eingehalten werden. „Von den einst drei Anwohnern ist einer noch aktiv, ein zweiter ist hinzugekommen“, berichtet der Betreiber, Koelncongress-Chef Ralf Nüsser. Beide Anwohner haben ihr Domizil auf der anderen Rheinseite. „Der eine hat sich im Winter eine Wohnung gekauft und war im Sommer erstaunt, dass von gegenüber Musik kommt.“

Erstaunt reagieren auch stets auftretende Künstler über die Bestimmungen, von Zuschauern gibt es regelmäßige Beschwerden, „wenn man weiter hinten steht und die Musik fast nur noch als Hintergrund wahrnimmt.“ Nüsser appelliert an die Landesregierung, dass die gesetzlichen Bestimmungen zumindest freitags und samstags 23 Uhr zulassen. „Das Verhalten des Publikums hat sich geändert, wer von außerhalb kommt und noch arbeiten muss, der kann nicht so früh in Köln sein, dass ein Konzert um 22 Uhr schon wieder zu Ende ist.“

Nüsser selbst wohnt am Heumarkt. Die Verlegung der Weinwoche kann er ebenso wenig nachvollziehen wie Peter Brings, der sich im vergangenen Jahr dazu geäußert hatte: „Wenn du in die Stadt ziehst und alles hast, was die Innenstadt eben so bietet, musst du



Schaafenstraße: Hier wird gerne viel und lange gefeiert. Foto: Heinekamp

auch damit leben, dass es mal laut ist. Man kann nicht nur das nehmen, was man gerade will, und ansonsten muss es hier so still sein wie in der Eifel.“

Brauhaus in der Südstadt

In der Südstadt läuft seit Jahren ein Rechtsstreit zwischen einem Gastronomen und der Stadt: Nach der Eröffnung des Brauhauses Johann Schäfer an der Elsaßstraße hatte vor allem ein Anwohner-Ehepaar sich über zu viel Lärm beschwert, sodass die beantragte Verlängerung der Öffnungszeiten abgelehnt wurde. Um 17 Uhr darf geöffnet werden, um 22 Uhr muss Schluss sein. Für Betreiber und IG-Gastro-Vorsitzender Till Riekenbrauk ist es ein „Ünding, dass einzelne Personen eine derartige Macht haben und all das torpedieren, wofür Köln steht, nämlich eine weltoffene und vielfältige Kulturstadt.“ Es sei geradezu grotesk, dass der Wirt die Außen-gastronomie des benachbarten

Cafés bis 24 Uhr betreiben dürfe, während drinnen, nebenan im Brauhaus, um 22 Uhr Feierabend sein müsse.

Volksbühne am Rudolfplatz

Schlagzeilen machte auch die Ankündigung der Volksbühne am Rudolfplatz, dass es 2024 keine Költsch-Konzerte im ehemaligen Millowitsch-The-

ater geben werde. Im Mai 2022 gab das Verwaltungsgericht der Klage eines Nachbarn wegen Lärmbelästigung gegen die Stadt Köln recht. Diese hatte der Volksbühne die Genehmigung erteilt, ihr Angebot neben der Theaternutzung um ganzjährige Konzerte und andere Veranstaltungen zu erweitern. Sowohl Stadt als auch

Volksbühne legten mit Erfolg Berufung beim Oberverwaltungsgericht in Münster ein. Aber: Die Költsch-Konzerte kehren dennoch nicht zurück, wie Geschäftsführer Axel Molinski sagt. Man habe sich an die „Technische Anlei-tung zum Schutz gegen Lärm“, kurz TA Lärm, zu halten. Im Gegensatz zu anderen Kon-

zerten überschreiten die Auftritte von Költsch-Bands die Grenzwerte: „Weil bei ihnen das Publikum lauthals mit-singt, und dann ist es zu viel“, sagt Molinski. Zwar gab es die TA Lärm schon zu Zeiten des Millowitsch-Theaters, aber damals sei es noch so gewesen: „Wo kein Kläger, da kein Richter.“



Konzerte in Tanzbrunnen: Max. 75 Dezibel! Foto: Weiser



Salsa-Tanz vorm Museum? Beschwerde! Foto: Krasniqi

Su säht mer en Kölle

Wann et Rut kütt, muss de stonn...

„Wann et Rut kütt, /dann muss de stonn./ Wann et Irön kütt,/ dann darfs de jonn...!“ Dat ess uss nem ahle költsche Leedche vum Günter Eilemann. Zick üvver 100 Jahre aachte mer all op dat Kum-mando vun de Ampele. Der Heinz Ehrhardt hät dat ens esu schön en nem Rümche je-

saat: „Vom Direktor bis zum Penner, sind wir alle Ampel-männer!“ Alle Rädder stonn dann stell, wann dat rude Leech et well. Mer hät ussje-rechent, dat jederein en sin-gem Levve zwei Woche bei Rut aan der Ampel steit. Hück jitt et, wie der Hersteller, de Firma Siemens, säht, üvver 1.5 Millijone Ampele. Un wat wör, wa'mer se nit hädden? Et Chaos wör vörprogrammeet.

Katharina Petzoldt



Lesen Sie am Sonntag

Zehn Jahre nach Germanwings-Drama: Viele Fragen ungeklärt



Was geschah auf Todesflug 9525?

Liebes-Klassiker wird 35



„Pretty Woman“: Das große Quiz zum Kultfilm

schnell. schneller.

sonntag

NEUBEZIEHEN

Ihrer Polstermöbel

Ausführung aller Polsterarbeiten

INUNGS-FACHBETRIEB

POLSTERWERKSTATT

MATHIA

Telefon (02204) 6 71 42

Auf der Kaule 22 · 51427 Bergisch Gladbach-Refrath

- Bezüge für moderne Polstermöbel
- Nähen von Houssen und Kissenbezügen
- Lederverarbeitung für Polstermöbel
- Restaurierung der Holzgestelle
- Unverbindliche Preiseempfehlung
- Festpreise bei Besichtigung
- Große Auswahl an Stoffen und Leder
- Auch Neuanfertigung
- Abholung sowie Lieferung

Ein Angebot von:

Rheinische Anzeigenblätter

Ihre Anzeigen auch online!

Ihr Online-Marktplatz:

kleinanzeigenmarkt

meinland.de

Feines Händchen

Der anspruchsvolle Job eines Lkw-Fahrers beim Speziallogistiker (djd-p). Sowohl auf Menschen, die bereits in der Transportbranche tätig sind, als auch auf Quereinsteiger, warten bei Speziallogistikern anspruchsvolle Tätigkeiten. Denn der Transport wertvoller Gegenstände erfordert Sorgfalt und ein Gespür für die Besonderheiten der Fracht. Das Unternehmen Hasenkamp hat sich auf die Logistik für Kunst- und Kulturgüter sowie für sensible und hochwertige Transport- und Lagergüter spezialisiert. „Ein Job als Lkw-Fahrer bei uns unterscheidet sich wesentlich von dem bei einer klassischen Spedition“, so Geschäftsführer Thomas Schneider. Die Fahrer seien in einem Zweier-team unterwegs und würden die Güter länger als üblich begleiten: „Bei einem Kunstwerk beginnt die Arbeit mit dem Verpacken und Verladen beim Kunden und ist erst mit dem Auspacken und der Installation im Zielmuseum abgeschlossen.“

Infos zu offenen Stellen: www.lkwjob-hasenkamp.de

SMILE OPTIC

alle Brillen - ein Preis

Alle Brillen 149,-

Alle Gleitsichtbrillen 249,-

2. Einstärken 129,-
Brille Gleitsicht 229,-

3. Einstärken 99,-
Brille Gleitsicht 199,-

4. Einstärken 99,-
Brille Gleitsicht 199,-

EINFACH ALLES INKLUSIVE

ARMANI Ray-Ban CONVERSE strellson RODENSTOCK Levi's

Premium Markengläser aus NRW Nachhaltige Fertigung in der Smile Manufaktur Internationale Markenbrillen gilt für das komplette Sortiment

SMILE OPTIC

jetzt 43x in NRW

www.smileoptic.de

Smile Optic gehört zur Optik-Jahn GmbH Van-der-Wittweg-Strasse 3 51149 Köln

50126 Bergheim
50226 Frechen
50667 Köln-City
50677 Köln-Südstadt
50733 Köln-Nippes
50823 Köln-Ehrenfeld
50931 Köln-Lindenthal
51065 Köln-Mülheim
51143 Köln-Porz
53757 Sanft Augustin
53773 Hannel
53840 Troisdorf

INTRO Kölner Straße 16
Hauptstraße 114
QUINCY Breite Straße 80-90
Bonner Straße 12
Neusser Straße 229
Vorbau Straße 330
Dürener Straße 225
Galene Wiener Platz
Deilbrücker Hauptstraße 94
Friedrich-Ebert-Platz 3
HUMM Radbusch 16
Frankfurter Straße 96
Troisdorf-Galerie

Tel. 02271/9883881
Tel. 02234/9492609
Tel. 0221/42079390
Tel. 0221/20190270
Tel. 0221/16791630
Tel. 0221/48531050
Tel. 0221/80068777
Tel. 0221/96978585
Tel. 0221/29720928
Tel. 02203/3591327
Tel. 02241/9118510
Tel. 02242/8735703
Tel. 02741/9730295

555 Wohnungen zwangsgeräumt

Köln. In Köln wurden im vergangenen Jahr 555 Wohnungen zwangsgeräumt. Hinzu kommen 52 andere Zwangsräumungen, etwa von Garagen oder Geschäftslokalen. Das geht aus Zahlen des Kölner Amtsgerichts hervor, die dem „Kölner Stadt-Anzeiger“ vorliegen. Im Vergleich zum Vorjahr ist die Zahl zwar leicht um elf Zwangsräumungen gesunken. Insgesamt stagniert sie allerdings seit 2022 auf einem hohen Niveau von rund 550 Zwangsräumungen im Jahr. 2021 hatte es noch 403 Zwangsräumungen in Köln gegeben. Ein Jahr später waren es 546, das ist ein Anstieg um 36 Prozent.

Für Jörg Hänsel vom Mieterverein Köln bedeutet der leichte Rückgang der Zwangsräumungen noch keine Entwarnung: „Wenn ich auf die Anzahl der Kündigungen schaue, die bei uns eingehen, habe ich nicht den Eindruck, dass das ein nachhaltiger Trend ist.“

Der starke Anstieg der Zwangsräumungen 2022 sei auf die Corona-Pandemie zurückzuführen: „Während der Pandemie ruhten viele Prozesse. Und wo kein Urteil gesprochen wird, kann auch nicht geräumt werden.“ 2022 habe es dann entsprechende Nachholeffekte gegeben. Dass die Zahl der Zwangsräumungen danach allerdings nicht wieder gesunken ist, sondern gleichbleibend hoch ist, führt Hänsel auf die Kostenexplosion bei den Energiepreisen zurück: „Wir sehen, dass Mieter insbesondere wegen Zahlungsverzug aufgrund nicht geleisteter Nebenkostennachzahlungen gekündigt werden.“

Hänsel kritisiert, dass Mietern schon bei einem Zahlungsrückstand in Höhe einer Monatsmiete ordentliche Kündigungen drohen. Selbst wenn Mieter diesen Rückstand später wieder ausgleichen könnten, müsse der Vermieter nicht von seiner Kündigung abweichen. Hänsel fordert eine entsprechende Gesetzesänderung: „Wenn Vermieter die ausstehenden Beiträge bekommen, sollte die Kündigung zurückgezogen werden.“ (red)

Stadt Köln plant Klimaschutzpreis

Köln. Um dem gesellschaftlichen Engagement im Bereich Klimaschutz mehr Sichtbarkeit und Anerkennung zu geben, will die Stadt Köln in diesem Jahr erstmals den mit insgesamt 10.000 Euro dotierten Klimaschutzpreis verleihen. Dieser richtet sich an Initiativen oder Projekte, die mit ihren Aktivitäten zur Vermeidung oder Reduktion von Treibhausgasen auf die Klimaschutzziele der Stadt Köln einzahlen. Schulen und Kindergärten sowie gemeinnützige Unternehmen und Vereine, Genossenschaften und Initiativen mit Sitz in Köln, sollen sich bewerben können. Der Preis soll künftig alle zwei Jahre alternierend zum Umweltschutzpreis verliehen werden. Eine entsprechende Beschlussvorlage wurde in die Sitzung des Ausschusses für Klima, Umwelt und Grün am 20. März eingebracht. Am 5. April soll der Rat entscheiden.

William Wolfram, Beigeordneter für Klima, Umwelt, Grün und Liegenschaften der Stadt Köln: „Mit einem eigenen Preis für Klimaschutz wollen wir die vielfältigen Aktivitäten der Kölnerinnen und Kölner in diesem Bereich würdigen und sichtbar machen.“

Als Wettbewerbsbeitrag sollen Maßnahmen und Projekte eingereicht werden können, die zur Energieeinsparung, Verringerung der CO₂-Emissionen, Erhöhung der Energieeffizienz, Ressourcenschonung oder zu klimafreundlichen Verhaltensänderungen führen.

Ungewöhnlicher Abschied von Oldtimer-Fan Günter Dyckmanns auf Melaten

Zur letzten Ruhe im Ferrari

Familie und Freunde haben auf dem Friedhof Melaten am vergangenen Freitag Abschied genommen vom mit 79 Jahren verstorbenen Günter Dyckmanns aus Ehrenfeld. Seine Urne wurde dabei auf besonderem Weg transportiert: auf dem Heck eines Ferrari 328 GTS, Baujahr 1989.

VON AYHAN DEMIRCI

Ehrenfeld. Am Tag vor seinem Tod hatte der Unternehmensberater, Oldtimerfan und leidenschaftliche „Ferraristi“ aus Ehrenfeld diesen letzten „sehnlichsten“ Wunsch dem Bestatter Heinz Schieffer aus Pulheim-Brauweiler mitgeteilt. „Ich habe ihm gesagt: Ich mach das“, sagte Schieffer.

Auch die Kölner Friedhofsverwaltung ließ die Familie Dyckmanns um Sohn Rüdiger und Günters Lebensgefährtin Christa nicht im Stich, musste dafür aber dem Vernehmen nach ein paar Augen zudrücken, ist doch der Unterschied zwischen den elektrobetriebenen schwarzen Friedhofsmobilen und einem feuerroten italienischen Sportwagen groß. Der Pfarrer fand in seiner Trauerrede passende Gleichnisse – Günter Dyckmanns habe in seinem bewegten Leben auch viele Kurven nehmen müssen, die einen Menschen raustra-

gen können, er habe auch mal das Tempo drosseln müssen, er habe schließlich zufrieden auf ein erfülltes Leben geblickt, das ihn in viele Länder der Welt geführt habe. Am Ende, als er merkte, es geht nun bald zu Ende, „fuhr er geradeaus ins Ziel“.

Entgegen erster vorsichtiger Überlegungen Wochen zuvor saß am Steuer nicht Bestatter Schieffer („Ich bin noch nie Ferrari gefahren in meinem Leben – aber ich kann das üben“), sondern es fuhr ein Weggefährte von „Ferrari-Günter“ aus dem Kreis der Oldtimerfreunde. Die Urne mit Ferrari-Motiv wurde auf einem rutschfesten Untergrund am Heck abgelegt und los ging die Fahrt im Schrittempo.

Nach einer kurzen Geraden bog das Auto mit dem nachfolgenden Trauertross links ab, es ging vorbei am Grab von Horst Muys („Ene Besuch em Zoo“), der Sportwagen kreuzte die Millionenallee, in der Trauergemeinde machte eine Frau angesichts des Qualms aus dem Auspuffrohr die spitze Bemerkung, das sei ja eine „Umweltverschmutzung erster Güte“, worauf ein anderer erwiderte „Schwamm drüber“, da war es auch schon vollbracht. „Ferrari-Günter“ und sein Ferrari waren am Ziel. Zufällige Augenzeugen des roten Spektakels nahmen fasziniert Anteil an einer der ungewöhnlichsten Beerdigungen, die Melaten erlebt hat.



Der Trauerzug wurde von dem Ferrari angeführt
Foto: Borm



Auf dem Heck stand die Urne von Günter Dyckmanns.

Foto: Borm

Neue Halle für die RheinStars



Im vergangenen Jahr schafften die RheinStars Köln den Aufstieg in die zweite Liga. Wahrnehmen konnten sie ihn wegen einer fehlenden Spielstätte allerdings nicht. Denn: Die Lanxess Arena ist für die kölschen Basketballer viel zu groß, alle anderen Hallen im Stadtgebiet sind zu klein, um den Anforderungen der zweiten Liga gerecht zu werden. Doch nach mona-

telangem Suchen haben die RheinStars nun eine passende Spielstätte gefunden. Der Aufstieg in die zweite Liga könnte in diesem Jahr somit endlich Wirklichkeit werden.

VON ALEXANDER BÜGE

Ossendorf. Laut Express-Informationen wird der Klub von Geschäftsführer und Cheftrainer Stephan Baek künftig

in der Motorworld in Ossendorf auflaufen. Dafür werden die Verantwortlichen im sogenannten 4-Takt-Hangar auf rund 2300 Quadratmetern Platz für circa 1700 Zuschauer schaffen, wodurch die Auflagen der zweiten Liga erfüllt werden.

Ganz einfach gestaltet sich dies allerdings nicht. Der Grund: Da in der Motorworld im Saisonverlauf zahlreiche andere Veranstaltungen statt-

finden, müssen Tribünen, Parkett, Körbe und alles weitere bei jedem Spiel auf- und abgebaut werden. Zudem muss das meiste davon neu angeschafft werden. Die neue Spielstätte wird für die RheinStars somit zu einem finanziellen Kraftakt. Aber: Diesen will der Klub unbedingt stemmen, um seinen Talenten eine bessere Perspektive schaffen zu können.

Der Zweitligaaufstieg soll al-



RheinStars-Flügelspieler darf den Ball bald durch die Körbe in der Motorworld hämmern.
Fotos: Bause, Müller-Laschet

so schon jetzt gelingen. Auf die Fertigstellung des Radstadions will man bei den RheinStars jedenfalls nicht mehr warten, da es wohl erst im Jahr 2027 so weit ist, frühestens. Ab dann hätten die RheinStars sogar eine Spielstätte, die den Anforderungen der ersten Liga genügen würde. Zunächst geht es für den Tabellenzweiten der ProB Süd aber darum, sich eine gute Ausgangsposition für die Playoffs

zu verschaffen und den Aufstieg tatsächlich perfekt zu machen.

Übrigens: Die Motorworld steht den RheinStars nicht erst in der nächsten Saison zur Verfügung. Vielmehr plant der Klub, bereits das letzte Saisonspiel am 12. April dort stattfinden zu lassen. Wie sich ein Basketballspiel in der Motorworld anfühlt, können die Fans des Klubs also schon sehr bald erleben.

Bekanntschaften

Auch online unter Kleinanzeigenmarkt-Rheinland.de

kleinanzeigenmarkt
-rheinland.de

Ich bin Gabi 63 J., Witwe. Ich habe eine schlanke Figur mit schöner Oberweite, braunes Haar, große fröhliche Augen, bin warmherzig, humorvoll und ehrlich. In Ostpreußen geboren, lebe ich seit 18 Jahren hier. Ich bin Krankenschwester, fahre Auto und dass ich keine Kinder habe, würde ich bei Zuneigung auch zu einem Mann ziehen. Sie dürfen auch älter sein. Bitte rufen Sie an, ich möchte Sie gerne mit meiner Liebe und Kochkunst glücklich machen. Tel. 0173-5662767 Die Chance e.U.

Wo ist die Frau, die wie ich, Mann, 50, NR, treu und verantwortungsvoll, gerne schöne Zeiten der Gemeinsamkeit verbringen möchte. Wir sollten uns austauschen. 0160-95683772.

www.rheinische-anzeigenblaetter.de

GEMEINSAM
FÜR KINDER AUF
DER GANZEN WELT –
FÜRSORGE,
DIE VERBINDET!



sos-kinderdoerfer.de



Du & Ich HERZ AN HERZ

SIE sucht

Nina, 55 J., Erzieherin, hübsch, eine Frau, die man sofort in sein Herz schließt, sie treibt Sport (wandern, Fitness, schwimmen), interessiert sich für Kunst + Kultur, **nicht orsgebunden.** Mir fehlt ein Lebensmittelpunkt, der Fels in der Brandung meines Lebens, jemand, der mich in den Arm nimmt, dem ich meine ganze Liebe + Zärtlichkeit geben möchte - bist du derjenige? Melde dich über: (5522/J169120) GFZ GmbH, Mo-Fr 10-18 h, Samstag 10-14 h/Sonntag 10-18 h Anruf kostenlos ☎ 0800 - 333 1117

Sonja, 57 J., Diplom-Kauffrau, eine aparte Frau, nach der sich die Männer umdrehen, lange Haare, schlanke Figur, sie fährt gerne in den Urlaub, liebt Spaziergänge, Fitness, kocht gerne. Hast du Lust, dein Leben mit mir zu verbringen? Möchtest du dich auch noch einmal verlieben? Gemeinsam statt einsam, schöne Abende bei einem Glas Wein, Gespräche über Gott und die Welt, Harmonie, ehrliche Liebe finden. Melde dich über: (5522/J169754) GFZ GmbH, Mo-Fr 10-18 h, Samstag 10-14 h/Sonntag 10-18 h Anruf kostenlos ☎ 0800 - 333 1117

Ulrike, 60 J., IT-Beraterin, super nett, Top - Figur, eine tolle Frau, die fest im Leben steht, aber das Träumen nicht verliert hat, sportlich (Ski, Rad fahren), Was hältst du von der Idee, aus zwei einsamen Leben ein Leben zu zweit zu machen? Draußen kommt langsam der Frühling - wer nimmt mich während in seine Arme? Ich träume von einem feinfühnligen Mann, der mir zeigt, wie schön sich Liebe anfühlen kann. Melden Sie sich über: (5522/J167767) GFZ GmbH, Mo-Fr 10-18 h, Samstag 10-14 h/Sonntag 10-18 h Anruf kostenlos ☎ 0800 - 333 1117

Silvia, 63 J., gel. Altenpflegerin, wirklich lieb, sie mag Sport, lesen, Rad fahren, kocht + backt gerne, mag Spaziergänge, die Natur, gemütliche Abende zu zweit, kümmert sich gerne um andere. Ich suche kein kurzes Abenteuer, sondern ehrliche Liebe bei einem ehrlichen, treuen Partner. Gemeinsam das Leben genießen, lachen, Harmonie in der Seele spüren, Streicheleinheiten auf der Haut, gemeinsame Hobbies haben. Melde dich über: (5522/J159381) GFZ GmbH, Mo-Fr 10-18 h, Samstag 10-14 h/Sonntag 10-18 h Anruf kostenlos ☎ 0800 - 333 1117

Anja, 64 J., Beamtin i.R., hübsch, sehr wamherzig + einfühlsam, schlanke Figur. Ich bin gerne mit anderen Menschen zusammen, bin hilfsbereit - aber leider bin ich alleine. Wenn ich abends für mich alleine koche, bin ich oft etwas traurig. Ich möchte wieder das Gefühl spüren, geliebt zu werden, habe auch ganz viel Liebe zu geben. Melden Sie sich über: (5522/J169519) GFZ GmbH, Mo-Fr 10-18 h, Samstag 10-14 h/Sonntag 10-18 h Anruf kostenlos ☎ 0800 - 333 1117

Christa, 68 J., Bankkauffrau i.R., eine wirklich gut aussehende Frau, fröhliche Wesensart, sportlich (wandern, Fitness), gute Köchin. Mein Motto lautet: Zweisamkeit ist besser als Einsamkeit! Was halten Sie davon, wenn wir die noch vor uns liegenden Jahre gemeinsam verbringen, uns eine wunderschöne Zeit machen? Sollen wir zu zweit verreisen (gerne Mallorca oder Sytl), ins Theater gehen, neue Eindrücke teilen, uns auf jeden Tag freuen, lachen, Liebe spüren in einer harmonischen Beziehung? Melden Sie sich über: (5522/J161210) GFZ GmbH, Mo-Fr 10-18 h, Samstag 10-14 h/Sonntag 10-18 h Anruf kostenlos ☎ 0800 - 333 1117

Christiane, 70 J., Arzthelferin i.R., hübsche Witwe, jünger wirkend, mittel-schlanke Figur. Kann man sich auch im Alter noch mal verlieben? Gibt es ein spätes Glück? Ich hoffe ja! Und vielleicht lernen wir uns ja über diese Zeilen kennen! Ich bin un-entemungslustig, aber auch häuslich, mag die Natur, Reisen, Konzerte, ich koche gerne, mag Spaziergänge - und würde dies alles gerne mit einem Mann zusammen machen. Melden Sie sich über: (5522/J168174) GFZ GmbH, Mo-Fr 10-18 h, Samstag 10-14 h/Sonntag 10-18 h Anruf kostenlos ☎ 0800 - 333 1117

Doris, 72 J., Akademikerin, sehr gutaussehend, humorvoll, mehrsprachig, aufgeschlossen, musikalisch, sportlich (wandern, Motorfahrrad), **nicht orsgebunden.** Mir fehlt ein netter, offener, gebildeter Partner an meiner Seite, jemand, mit dem ich über alles reden, ganz viel lachen und unternehmen kann, der eine Beziehung ernst nimmt, bereit ist, sein Herz zu öffnen. Liebe und Gefühle haben nichts mit dem Alter zu tun, tun aber dem Herzen und der Seele gut. Bitte melden Sie sich über: (5522/J160897) GFZ GmbH, Mo-Fr 10-18 h, Samstag 10-14 h/Sonntag 10-18 h Anruf kostenlos ☎ 0800 - 333 1117

Ute, 74, ganz liebe Witwe, sehr natürlich + empathisch, gut aussehend, gepflegt, herzlich, eig. Auto, sucht auf diesem Wege einen lieben Schatz. Partnerschaft bedeutet, füreinander in guten wie in schlechten Zeiten da zu sein, gemeinsam zu lachen, den anderen so zu nehmen, wie er ist. Mit fehlen fröhliche Unterredungen und Streicheleinheiten in meinem Leben, ich möchte gerne Ihr Leben mit meiner Fröhlichkeit erhellen, für Sie da sein, mich um sie kümmern, mit Ihnen vieles unternehmen, reisen. Zu meinen Hobbies zählen Musik, Reisen, Kochen, Spaziergänge. Melden Sie sich über: (5522/J167045) GFZ GmbH, Mo-Fr 10-18 h, Samstag 10-14 h/Sonntag 10-18 h Anruf kostenlos ☎ 0800 - 333 1117

Lisa, 75 J., Krankenschwester i.R. verwitwet, jünger wirkend, mit einem riesengroßen Herzen, bezaubendes Lächeln, eig. Pkw. Ich bin eine Frau, die optimistisch denkt, gerne lebt - doch als Witwe merke ich die Einsamkeit an manchen Tagen schon - kennen Sie das Gefühl? Sind Sie der humorvolle, höfliche Herr, der wie ich gerne reist, Theater, Spaziergänge mag, gute Gespräche, der aber auch ein schönes Zuhause schätzt? Harmonie und Zuneigung haben nichts mit dem Alter zu tun - und bei Liebe bin ich nicht orsgebunden! Ich kümmere mich gerne um andere Menschen - und würde mich auch gerne um Sie kümmern! Melden Sie sich über: (5522/J169757) GFZ GmbH, Mo-Fr 10-18 h, Samstag 10-14 h/Sonntag 10-18 h Anruf kostenlos ☎ 0800 - 333 1117

Eva-Maria, 77 J., Betriebswirtin i.R., adrette Witwe mit einem Herzen aus Gold, schöne feminine Figur, sehr gepflegt, fröhlich und gut aussehend. Sie unternimmt gerne schöne Ausflüge + Reisen (Sonne, Meer, Berge), liebt Blumen, Theater und Musik. Ich hoffe, dass wir uns bald kennenlernen - und noch mal glücklich werden! So gerne möchte ich noch mal einen Partner finden, mit dem ich alles Schöne im Leben teilen kann - wie schön wäre es, wieder zu zweit zu frühstücken, eine Reise zu machen, gemeinsamen Dinge zu entdecken, Nähe und Liebe spüren. Auch ein älteres Herz kann sich noch mal verlieben - darf ich es Ihnen zeigen? Rufen Sie an über: (5522/J166716) GFZ GmbH, Mo-Fr 10-18 h, Samstag 10-14 h/Sonntag 10-18 h Anruf kostenlos ☎ 0800 - 333 1117

ER sucht

Jonas, 55 J., selbst. Unternehmer, schlank, sportlich (Fitness, Rad fahren, schwimmen), er reist gerne, mag Theater, Tanzen, Kino. Hast du Lust, den Frühling mit mir gemeinsam schon zu genießen? Magst du gemütliche Abende auf der Couch mit einem Glas Wein, jeder erzählt von seinem Tag, wir lachen, reden, küssen uns, planen unsere Wochenenden, unsere Zukunft? Melde dich über: (5522/J165533) GFZ GmbH, Mo-Fr 10-18 h, Samstag 10-14 h/Sonntag 10-18 h Anruf kostenlos ☎ 0800 - 333 1117

Robert, 60 J., junger Witwer, total sympathisch, er reist, tanzt gerne, ist sportlich (reiten, Ski, wandern, Radfahren), mag Harmonie in seinem Leben. Der Mensch ist nicht zum Alleinsein gemacht. Trotz eines Schicksalsschlages habe ich die Hoffnung darauf, mich noch einmal zu verlieben, nicht aufgeben. Mir fehlt ein liebevoller Alltag zu zweit, das Gefühl, ein Team zu sein, alles mit jemanden, den man liebt, zu teilen. Melde dich über: (5522/J161430) GFZ GmbH, Mo-Fr 10-18 h, Samstag 10-14 h/Sonntag 10-18 h Anruf kostenlos ☎ 0800 - 333 1117

Rolf, 65 J., selbst. Kfz-Mechaniker i.R., ein wirklich netter Mann, optisch ansprechend, humorvoll, optimistisch, er kocht + singt gerne. Ich bin kein Opa-Typ, lache, liebe das Meer, bin bewegungsfreudig, mag Theater, Musicals, Kleinkunst. Wo ist die nette Dame, die wie ich noch viele Träume und Pläne hat, deren Herz ebenso wie meins noch an Gefühl und Liebe glaubt? Eine harmonische Partnerschaft mit ehrlicher Liebe ist mit keinem Geld der Welt zu bezahlen - finden Sie auch? Rufen Sie an über: (5522/J163077) GFZ GmbH, Mo-Fr 10-18 h, Samstag 10-14 h/Sonntag 10-18 h Anruf kostenlos ☎ 0800 - 333 1117

Simon, 66 J., Beamter, gut aussehend, 1,80 m, wamherzig, mit jeder Menge Humor. Natürlich kann man auch alleine leben - aber ist es wirklich schön, am Wochenende alleine zu sein, alleine die Urlaube zu planen? Ich finde das nicht schön! Magst du reisen, wandern, Sauna, Rad fahren, lachst du mich noch mal verlieben - darf ich es Ihnen zeigen? Rufen Sie an über: (5522/J136739) GFZ GmbH, Mo-Fr 10-18 h, Samstag 10-14 h/Sonntag 10-18 h Anruf kostenlos ☎ 0800 - 333 1117

Manfred, 68 J., höflicher Senior, wirklich sehr netter Witwer, humorvolle, ausgeglichene Art, ein Mann, mit dem man sich über alles unterhalten kann. Ich möchte gerne noch mal eine Liebe finden! Wie soll ich mich beschreiben? Ich mag Musik, kann kochen, bin handwerklich begabt, gehe gerne mit meinem Hund spazieren - und fände es schön, ganz viel zu zweit zu machen, ohne den anderen einzunengen. Melden Sie sich über: (5522/J168447) GFZ GmbH, Mo-Fr 10-18 h, Samstag 10-14 h/Sonntag 10-18 h Anruf kostenlos ☎ 0800 - 333 1117

Paul, 70 J., Architekt i.R., wamherig, 1,80 m, fröhliche Art, sportlich (Ski, Segeln, Fahrrad), musikalisch, sicherer Autofahrer. Hand aufs Herz: Werden Sie nicht auch etwas neidisch, wenn Sie viele glückliche Paare im Park sehen? Ich wäre auch gerne wieder glücklich - mit Ihnen? Ich wünsche mir Liebe, viele Unternehmungen, dieses wunderschöne „wir-Gefühl“, möchte mit Ihnen Kunst + Kultur erleben, das Leben genießen, interessante Gespräche führen, Zweisamkeit spüren. Melden Sie sich über: (5522/J170129) GFZ GmbH, Mo-Fr 10-18 h, Samstag 10-14 h/Sonntag 10-18 h Anruf kostenlos ☎ 0800 - 333 1117

Ulrich, 72 J., leit. Angestellter i.R., sportlich, gut aussehend, jugendliche Art und Ausstrahlung, handwerklich begabt, er kocht + singt gerne. Ich bin kein Opa-Typ, lache, liebe das Meer, bin bewegungsfreudig, mag Theater, Musicals, Kleinkunst. Wo ist die nette Dame, die wie ich noch viele Träume und Pläne hat, deren Herz ebenso wie meins noch an Gefühl und Liebe glaubt? Eine harmonische Partnerschaft mit ehrlicher Liebe ist mit keinem Geld der Welt zu bezahlen - finden Sie auch? Rufen Sie an über: (5522/J153210) GFZ GmbH, Mo-Fr 10-18 h, Samstag 10-14 h/Sonntag 10-18 h Anruf kostenlos ☎ 0800 - 333 1117

Josef, 76 J., Akademiker i.R., charmanter Witwer, gut aussehend, ein Mann voller Humor + Lebensfreude, reisebegeistert, gebildet. Das Leben hat, egal, wie alt man ist und egal, was man erlebt hat, schöne Tage - haben Sie Lust, den Herbst des Lebens mit mir gemeinsam zu erleben? Wir könnten zu zweit vieles unternehmen, Reisen, fröhlich Pläne schmieden, jeden Tag genießen! Rufen Sie an über: (5522/J167670) GFZ GmbH, Mo-Fr 10-18 h, Samstag 10-14 h/Sonntag 10-18 h Anruf kostenlos ☎ 0800 - 333 1117

Walter, 78 J., fröhlicher Handwerker i.R., ein wirklich netter Mann mit dem Lachen eines Lausbuben, 1,87 m, er möchte die Weichen seines Lebens neu stellen. Das Leben ist wie eine wunderschöne Reise mit vielen Stationen... lassen Sie uns zusammen reisen mit Fröhlichkeit im Gepäck und vielen glücklichen, gemeinsamen Erlebnissen! Ich bin zuverlässig, suche eine nette Partnerin für ein fröhliches, angeregtes Miteinander - **auf Wunsch auch bei getren. wohnen.** Rufen Sie an über: (5522/J165735) GFZ GmbH, Mo-Fr 10-18 h, Samstag 10-14 h/Sonntag 10-18 h Anruf kostenlos ☎ 0800 - 333 1117

Wilhelm, 80 J., lieber Witwer, sehr sympathisch + nett, freundliche Art. Was soll ich Ihnen über mich erzählen? Ich bin bei guter Gesundheit, NR, wandere gerne, gehe ins Theater oder ins Musical. Reisen gehört ebenso zu meinen Hobbies. Was mir fehlt ist eine Partnerin mit gleichen oder ähnlichen Interessen, die eine respektvolle, fröhliche Beziehung mit Treue + Herz aufbauen will, die es wirklich ehrlich meint. Melden Sie sich über: (5522/J168647) GFZ GmbH, Mo-Fr 10-18 h, Samstag 10-14 h/Sonntag 10-18 h Anruf kostenlos ☎ 0800 - 333 1117

Bernhard, 82 J., Polizeibeamter i.R., gepflegter, treuer, aktiver Witwer mit jung gebliebener, humorvoller Art, eig. Pkw. Ich habe ein fröhliches Herz, bin zuverlässig, reise gerne, habe viele Hobbies - aber leider ist der Platz an meiner Seite leer; mir fehlen tägliche Gespräche, das fröhliche Lachen zu zweit, Glücksmomente jeden Tag. Was halten Sie davon, wenn wir ab morgen vieles gemeinsam unternehmen, uns auf jedes gemeinsame Treffen freuen. Glück im Herzen spüren? Melden Sie sich über: (5522/J170166) GFZ GmbH, Mo-Fr 10-18 h, Samstag 10-14 h/Sonntag 10-18 h Anruf kostenlos ☎ 0800 - 333 1117

Wolfgang, 85 J., Dr. Arzt i.R., sympathischer Witwer, gut aussehend, kultiviert, naturverbunden, offen für vieles, guter Autofahrer. Es gibt viele Dinge, die zu zweit einfach schöner sind, das Leben bereichern und lebenswerter machen - egal, wie alt man ist: gemeinsam reisen, einen harmonischen Alltag zu zweit gestalten, ein interessanter Gedankenaustausch, von Herzen lachen. Wo ist die Dame, die ich zu einem Spaziergang abholen darf, die zu zweit einfach glücklich leben möchte? Melden Sie sich über: (5522/J170191) GFZ GmbH, Mo-Fr 10-18 h, Samstag 10-14 h/Sonntag 10-18 h Anruf kostenlos ☎ 0800 - 333 1117

Stellenmarkt

Auch online unter

YOURJOB.de

Arbeits-
gesuche

Biete Gartenarbeit aller Art. Preiswert, schnell, Grünabfall-Entsorgung ☎ 0157-87070585
Biete Gartenarbeiten, Zaunbau & Baumfällung. Preiswert, schnell, Grünabfall-Entsorgung ☎ 0157-59104804
Bodenleger/Parkett, laminat, streichen, tapezieren, Innenverputzen. Zuverlässig und preiswert. ☎ 0173-5369621
Erfahrene Frau sucht Putz-/Bügelstelle ☎ 0151-53237366
Fensterputzer hat noch Termine frei, biete 1A Dienstleistung zu Top-Preisen ☎ 0221-71597450
Fliesenleger sucht Arbeit 0160-94739260
Malermmeisterin, fachmännisch, zuverlässig und sauber, auch privat. ☎ 0178-8369781
Übernahme Gartenarbeit mit Entsorgung, aller Art. ☎ 0163-6776841

Arbeits-
angebote

Gärtner bereitet ihren Garten für den Frühling vor ☎ 0152-18660949
Handwerker, Innenverputz, Trockenbau, Fliesen, Elektrik, Tapezieren, Streichen ☎ 0157-53841909
Hausmeisterteam sucht Verstärkung für Treppenhausreinigung, Büoreinigung, Führerschein Voraussetzung. in fo@schneider-dienstleistungen.eu ☎ 0177-8658556
Mangelhilfe für Wäscherei, 2x wöchentlich nach Köln-Mülheim gesucht, Minijob-Basis. ☎ 0176-24034260
Hausmeisterteam sucht Verstärkung zur Pflege von Außenanlagen Helfer (Gärtner), Führerschein Voraussetzung, in fo@schneider-dienstleistungen.eu, ☎ 0177-8658556
Putzhilfe 3 Std. wöchentlich nach Köln-Widdersdorf gesucht. ☎ 0173-2624540
Reinigungsfrau für Treppenhausreinigung und Büro im Kölner Westen 1 x wöchentlich 4 oder 8 Std. auf Minijob Basis 0173-5729844
Reinigungskraft m/w/d für Treppenhausreinigungen 6 Std./Wo in Köln Junkersdorf Aachener Str. gesucht. Tariflohn 14,25 €/Std. Minijob. ECS Cleaning e.K. ☎ 0221-2948030
Reinigungskräfte (m/w/d) gerne auch Ehepaar für Büoreinigung nach Ehrenfeld gesucht. AZ: Mo-Do. von 14:00-15:30 Uhr und Freitag von 10:00-11:30 Uhr Münch GmbH Frechen ☎ 02234/53500
Reinigungskräfte (m/w/d) auf Minijobbasis für Büoreinigung nach K-Weiden, Innenstadt, Bildertöckchen, Ossendorf, Nippes, Rodenkirchen, Neustadt, Zollstock gesucht. AZ: 1 x wöchentlich ab 8:00 Uhr morgens möglich bzw. in den Vormittagsstunden. Münch GmbH Frechen ☎ 02234/53500
Wir suchen eine Reinigungskraft m/w für Büroräume auf Minijob-Basis ab sofort in Köln Hürth. Arbeitszeit Mo-Fr ab 17 Uhr. Bewerbung unter 0221-30162545 Bürozeiten 8-16 Uhr Gebäudereinigung Becker
Zuverlässige Reinigungskraft für Gebäudereinigung auf Voll- und Teilzeit im Kölner Raum gesucht. Gute Bezahlung, freundliches Team. ☎ 0162-4170366, jobs@clea-ners-cologne.de



Ihre
Anzeigen
auch
online!

kleinanzeigenmarkt
-rheinland.de

Stellen-
angebote

Ambulanz Köln bietet kostenlose Qualifizierung zum **Rettungssanitäter** (m/w/d) in ca. 3 Monaten, danach Vollzeitarbeitsplatz im Kölner Krankentransport. Mindestgehalt 2500 € + Zulagen. info: www.ambulanz-koeln.de
Erkrankte Frau sucht liebevolles Zuhause bei Familie oder weiblicher Einzelperson, älter als 50 J. ☎ 0175/8231548
Fahrer (m/w/d) für 3,5 t in Vollzeit für Getränkeauslieferung für unser Team gesucht, brutto 2800 EUR. ☎ 0171-7827071
Friseur Kopfsalat und Salon Grünkorn in Köln-Ehrenfeld und Köln-Sülz sucht **motivierter Friseur (w/m/d)** gerne auch **Junifriseur (w/m/d)** und **Wiedereinsteiger** die Spaß an trendorientierter Arbeit haben. Möchtest Du Teil in unserem Team werden? Dann melde Dich telefonisch ☎ 0171-5769805

Hausmeisterunterstützung 556 € Köln ☎ 0173-2549161
Helfer für Lager/Versand/Produktion AGILIS-Zeitarbeit ☎ 0221-234785
Medizinische Fachangestellte/r für den Empfang einer großen, modernen Hausarztpraxis in Frechen gesucht. Freundliches Team, überatferliche Bezahlung und pünktlicher Feierabend. Vollzeit oder nachmittags.praxis@dermatologie-frechen.de
Montagehelfer/Staplerfahrer für gut bezahlte Dauerstellung AGILIS-Zeitarbeit ☎ 0221-234785
Reinigungskraft (m/w/d) als Minijob für unser familiengeführtes Hotel in Refrath gesucht. ☎ 02204-586980
Reinigungskraft (m/w/d) geringfügig, erfahren, deutschsprachig, für Einkaufsfiliale in Köln-Sülz gesucht, Mo., Mi., Fr., Sa. ab 18:30 Uhr, 1,5 Std. ☎ 0171-8419175
Reinigungskraft für Büro einer sozialen Einrichtung, mit sehr netten Menschen in Köln Riehl, nahe Boltensternstr. gesucht. 3 x wöchentlich 2 Stunden. Info ☎ 0221-7904735 HS-Gebäudereinigung
Reinigungskraft für DM-Markt in Köln Pesch gesucht. Arbeitszeit 8 Uhr -10 Uhr, Mo. Mi. Fr. (3x wöchentlich) HS-Gebäudereinigung, 0221-7904735.
Reinigungskraft in Deutz, Ottoplatz 1 (Bürogebäude) nahe Bahnhof gesucht. 18-20 Uhr Infos unter ☎ 0221-7904735 HS-Gebäudereinigung
Reinigungskraft m/w/d gesucht: Siemes Schulcenter, Horbeller Str. 4, 50858 Köln-Marsdorf, AZ: Mo.-Sa. 8:30-10:00 Uhr. Bewerbung bitte telefonisch unter: ☎ 02452-1571494
Reinigungskraft m/w/d für Büoreinigung auf geringfügiger Basis ca. 8,5 Std. wöchentlich ab sofort für Köln-Ossendorf gesucht. Gebäudereinigung D. Hansen GmbH, Tel. 02208/9193510
SIE verdienen gutes Geld mit Kundeninformationen. Versprochen! SignaTec Haus + Umwelt - Köln ☎ 0178 - 4769321
Callcenter Agent (m/w/d) im Bereich Flirt & Erotik gesucht. Guter Verdienst, freie Zeiteinteilung, Home Office möglich. Tel. 0221-96446 4218
Verkäufer (m/w/d) für Verkaufsstände und Hofläden in Spargel- u. Erdbeersaison ab April auf 556,- € Basis u. kurzfristiger Beschäftigung gesucht. Bewerbungen (von Mo.-Fr. 8.00-16.30 Uhr) unter Tel.: 0221-7087927. www.spargel-fuchs.de

www.rheinische-anzeigenblaetter.de

Flexibel? Belastbar? Motorisiert?

Wir benötigen Ihre Unterstützung bei der Zustellung unserer Zeitung! Aktuell suchen wir verstärkt **Springer** (m/w/d), die uns auf **Mini-Job-Basis** oder in **Festanstellung** (Teilzeit) flexibel unterstützen, wo immer es zu personellen Engpässen kommt. Voraussetzungen: Sie sind volljährig, körperlich belastbar und verfügen über einen eigenen PKW. **Bewerben Sie sich jetzt!**

☎ 02203 1883 99 📞 0175 999 44 00
bewerbung@rdw-koeln.de www.zusteller-jobs.net

RDW Rheinische Direkt-Werbung GmbH & Co. KG - August-Horch-Str. 10 - 51149 Köln

Krankenfahrdienst Büttgen sucht ab sofort

- **Fahrer** m/w/d in Vollzeit für Arztfahrten im Rollstuhl
- **Fahrer** m/w/d für 1,5 Std. morgens und nachmittags für Seniorentagesstätten, gesamt 3 Std. täglich von montags bis freitags

Bitte melden unter:
Büro: 02 21/79 10 88 74 oder 0151/21 61 94 35

Unser EXPRESS zustellen: Unterstützung in Braunsfeld, Brück, Rath-Heumar und Weiden gesucht!

Wer mindestens 13 Jahre alt ist und am Wochenende (Freitag oder Samstag) ein paar Stunden Zeit hat, kann sich bei uns über einen flexiblen Zuverdienst freuen!

☎ 02203 1883 99 📞 0175 999 44 00
bewerbung@rdw-koeln.de www.zusteller-jobs.net

RDW Rheinische Direkt-Werbung GmbH & Co. KG - August-Horch-Str. 10 - 51149 Köln

Fahrer (m/w/d) in Teilzeit oder als 556-Euro-Minijob

Gerne nehmen wir auch Bewerbungen von Rentnern (m/w/d) entgegen
Einsatzort: Kölner Stadtgebiet **Einsatzzeiten:** ca. 7.00 bis 09.30 Uhr & 15.30 bis 18.00 Uhr

Ihre Aufgaben:

- Vers. Fahrtätigkeiten z. B. vom Fahrdienst für Menschen mit Behinderungen & älteren Personen insb. bei der Tagespflege (keine körperlich belastende Tätigkeit)
- Verantwortung für die Pflege und die Kontrolle des Dienstfahrzeugs

Das bringen Sie mit:

- Führerschein Klasse B bzw. 3
- Personenbeförderungsschein wünschenswert (Kostenübernahme möglich)

Darauf können Sie sich freuen:

- Kein schwereres Heben oder Tragen erforderlich
- Flexible Arbeitszeiten, ideal zur Vereinbarkeit mit Ihren persönlichen Aktivitäten
- Abwechslungsreiche Aufgaben in einem sozialen Bereich

Wir suchen freundliche Menschen, die Lust auf eine sinnstiftende Tätigkeit haben.
Interessiert? Wir freuen uns auf Ihren Anruf unter 0221/66007-788!

Ein Angebot von: Anzeigenblätter.de

Ihre Anzeigen auch online!

In Kooperation mit **stelenanzeigen.de**

YOURJOB.de

Aushilfe gesucht!

für unser Lager, auf Mini-Job-Basis
Arbeitsort: 51149 Köln

Sie unterstützen unser Team im Lager bei Bündel- und Kommissionierungsarbeiten. Erfahrung in diesem Bereich ist nicht zwingend erforderlich, aber von Vorteil.

Die Arbeitszeiten gestalten wir individuell in Absprache mit Ihnen. Arbeitstage sind Donnerstag und/oder Freitag.

Interessiert? Schreiben Sie uns: bewerbung@rdw-koeln.de

RDW Rheinische Direkt-Werbung GmbH & Co. KG - August-Horch-Str. 10 - 51149 Köln

Niederberger

sucht **Reinigungskraft** auf Steuerkarte für unser Objekt in **Köln Kalk (Deutz AG)**.
AZ: 4.00 Std. Täglich/ab 08:00 Uhr
Bei Interesse bitte unter 0163/652249 oder 0163-6352277 melden.

Katholische Seelsorgeeinheit KdA-Service

Wir suchen für ab sofort eine **Reinigungskraft (m/w/d)**
Montag - Freitag / Wochenstunden 30,00 / Automatenfahrer
Altenheim St.-Christophorus in 50735 Köln-Niehl
Ansprechpartner: Herr Rust
Tel.: 0170-9604996

Lernhilfe sucht **Lehrkräfte** für Einzelunterricht für unsere Schulen in: Engelskirchen, Wühl, Wipperfürth, Nümbrecht, Lindlar, Gummersbach, Overath, Rösrath, Bergisch Gladbach, Köln-Rodenkirchen, Troisdorf. Voraussetzung ist ein abgeschl. oder fast abgeschl. Studium.
Info unter: Tel. 0 22 02/9 42 42 92

www.kultcrossing.de

jugend KULTUR

Ihre Anzeigen auch online!

kleinanzeigenmarkt
-rheinland.de

Statt Ausbau schrumpft das Angebot im Vergleich zu anderen Städten

Neue Studie: ÖPNV in Köln ist ein Desaster

Die Kölner Verkehrs-Betriebe wurden in der vergangenen Woche bestreikt. Spötter meinen, so einen großen Unterschied zum regulären Betrieb habe das gar nicht gemacht. Die KVB musste den Fahrplan bereits dreimal in Folge ausdünnen. Und dennoch fallen immer wieder Fahrten aus. Eine aktuelle Greenpeace-Studie zeigt das ganze Ausmaß des Versagens der Kölner Verkehrspolitik.

VON CHRIS MERTING

Köln. Um die seit Jahren angepriesene Mobilitätswende in Köln zu schaffen – also der Umstieg vom Auto auf Alternativen wie den öffentlichen Personennahverkehr – und um die Klimaziele zu erreichen, sollte der ÖPNV ausgebaut werden. Eigentlich.

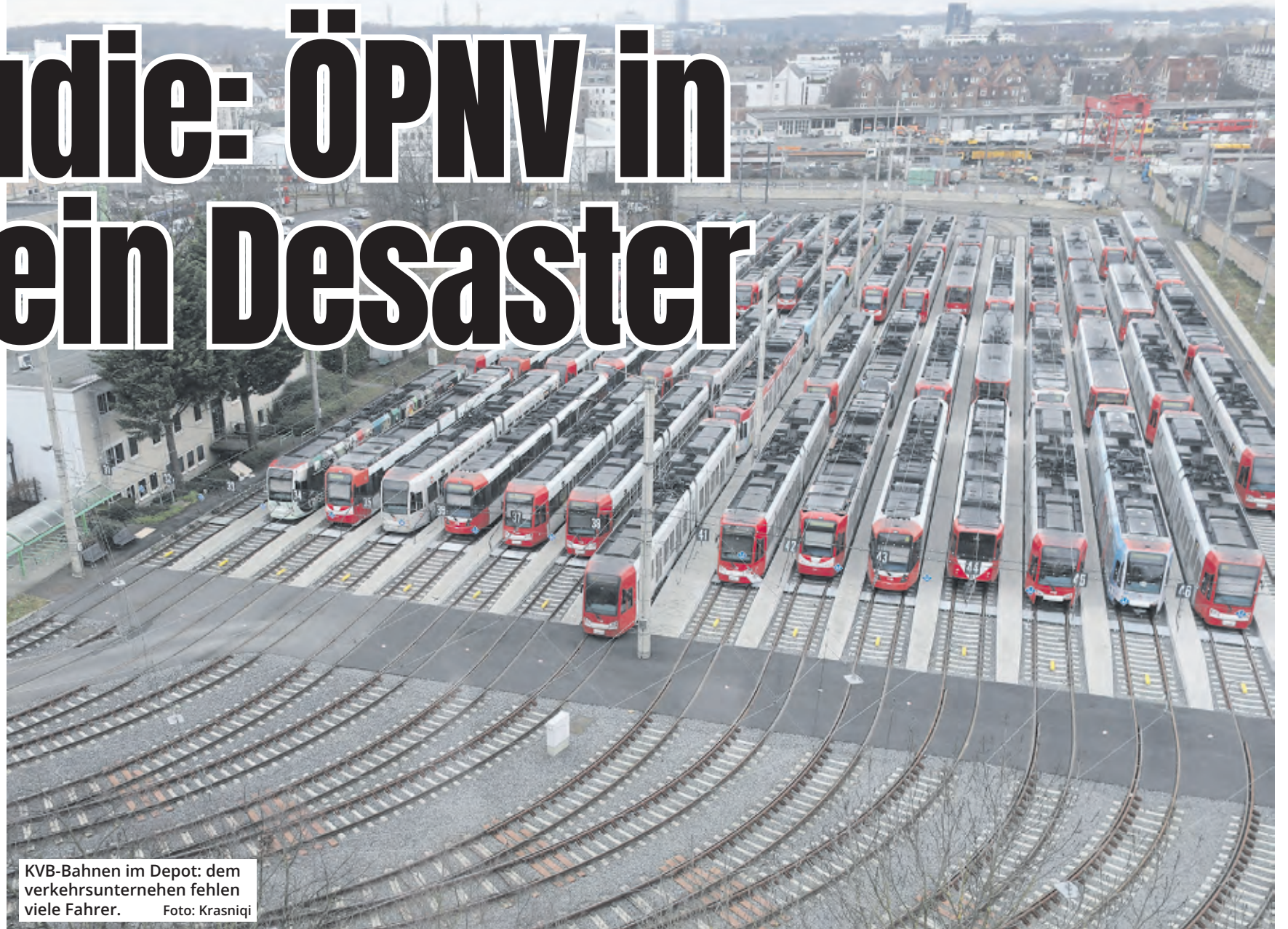
Dies gelingt nicht in allen nordrhein-westfälischen Großstädten, wie jetzt eine Untersuchung im Auftrag der Umweltorganisation Greenpeace zeigt. Köln schneidet dabei besonders schlecht ab.

Beim Ausbau des Bus- und Bahnangebots haben der Studie zufolge Aachen (plus 4,3 Prozent), Münster (+ 3,9 %), Bonn (+ 2,1 %), Düsseldorf (+ 1,8 %) und Duisburg (+ 1,4 %) zugelegt. Wenig verändert hat sich zwischen 2023 und 2025 in Wuppertal, Dortmund, Bochum, Mönchengladbach, Gelsenkirchen und Essen.

Geschrumpft ist das Angebot hingegen in Köln (minus

3,1 Prozent). Mit diesem Rückgang landet Köln in der Rangliste der 30 größten Städte bundesweit auf einem blamablen Platz 27 – in NRW ist Köln als größte Stadt im Land sogar Schlusslicht. Für diese Studie wurde der ÖPNV in den 30 größten Städten in Deutschland untersucht. Grundlage ist die Anzahl der Abfahrten aus öffentlich zugänglichen Fahrplandaten. Am höchsten war der Rückgang mit einem Minus von 7,1 Prozent demnach in der Hauptstadt Berlin.

„Um die Klimaziele im Verkehr zu erreichen, müsste das ÖPNV-Angebot pro Jahr um mindestens 4,5 Prozent wachsen“, heißt es von Greenpeace. Dies erreiche bundesweit nur Leipzig. „Der ÖPNV ist das Rückgrat eines sauberen, klimaschonenden Verkehrs, doch in den meisten Städten steht der Ausbau auf der Kriechspur“, sagte Greenpeace-Verkehrsexpertin Lena Donat. „Deutschlands Städte brauchen einen Booster für Bus und



KVB-Bahnen im Depot: dem Verkehrsunternehmen fehlen viele Fahrer. Foto: Krasniqi

Bahn, dabei muss der Bund ihnen finanziell beistehen.“

Die wichtigsten Gründe für Rückgang und Stagnation sind Greenpeace zufolge fehlendes Personal und unzureichende Finanzierung. In Köln fehlen der KVB vor allem Fahrer und Fahrerinnen. Hinzu kommt ein veralteter Bahn-Fuhrpark, der immer wieder zu Verspätungen

und Ausfälle führt. Seit Jahren diskutieren Politiker über den Ausbau der Ost-West-Achse: Tunnel oder nicht – passiert ist nichts.

Die FDP nimmt die Studie zum Anlass, um mit der Kölner Verkehrspolitik abzurechnen. Volker Görzel, FDP-Fraktionsvorsitzender, sagt: „Das ist eine Bankrotterklärung

für das grün-schwarze Ratsbündnis und den grünen Verkehrsdezernent Ascan Egerer. Während sie vollmundig von Verkehrswende reden, haben sie es nicht einmal geschafft, das bestehende Angebot zu halten – geschweige denn auszubauen. Das Ergebnis: überfüllte Bahnen, unzuverlässige Verbindungen und ein mas-

siver Qualitätsverlust für die Fahrgäste.“

Statt den Nahverkehr gezielt zu stärken, werde laut FDP der Autoverkehr ohne echte Alternative zurückgedrängt. „Weniger Straßen, weniger Parkplätze, schlechterer ÖPNV – das ist keine Verkehrswende, das ist Verkehrspolitik aus der Motenkiste“, schimpft Görzel.

Der Politiker fordert eine realistische, pragmatische Verkehrspolitik: „Es reicht nicht, schöne Konzepte zu malen – sie müssen auch umgesetzt werden. Köln braucht ein gut ausgebautes ÖPNV-Netz und verlässliche Verbindungen. Wer immer nur ankündigt, aber nichts liefert, gefährdet die Zukunft unserer Stadt.“

710 Angriffe mit Messern

Köln. Weniger Straftaten, mehr Gewalt – das zeigt die Kölner Kriminalstatistik für das vergangene Jahr. Insgesamt 145.939 angezeigte Taten in Köln und Leverkusen sind rund 4000 weniger als im Jahr davor. Aber: Durchschnittlich 17 Gewalttaten täglich ereigneten sich hier voriges Jahr.

Darunter fallen vor allem Mord und Totschlag, Vergewaltigungen, sexuelle Nötigungen und schwere sexuelle Übergriffe, Raub und schwere Fälle von Körperverletzung.

Insgesamt 6317 Taten markieren einen Höchststand in den vergangenen zehn Jahren. 83 Prozent der ermittelten Verdächtigen waren männlich, 30 Prozent jünger als 21 Jahre, 45 Prozent hatten keinen deutschen Pass. Vor allem die rasant steigende Zahl an Mes-



Nach einem Messerangriff in der City sichert die Polizei Spuren. Foto: Krasniqi

serangriffen, an Bedrohungen oder Überfällen, bei denen der Täter ein Messer dabei hat, bereitet der Polizei Sorgen. 710

Messerangriffe, darunter 216-mal mit Körperverletzung, sind ein negativer Allzeitrekord. Innenministerium und

Polizei steuern mit Waffenverbotszonen wie etwa auf Plätzen und den Ringen dagegen. (ts.)

Nach Tarifstreit: WDR stockt seine Honorare auf

Köln. Der Westdeutsche Rundfunk (WDR) hat sich mit den Gewerkschaften auf einen neuen Tarifvertrag geeinigt – es gibt gut sechs Prozent mehr für die Beschäftigten. Die Gehälter der Festangestellten

steigen demnach rückwirkend zum 1. Januar 2025 um 4,86 Prozent sowie um weitere 1,23 Prozent zum 1. Januar 2026. Die Honorarsätze der freien Mitarbeiter steigen ab September zunächst um 4,96 Pro-

zent und Anfang 2026 um weitere 1,23 Prozent. Zudem gibt es Einmalzahlungen.

Die Gleichbehandlung der Freien bei dem Entgeltabschluss werteten DJV und Verdi als besonderen Erfolg.

Ihre mobile Freiheit ist uns eine Herzenssache!

- Neue und gebrauchte Elektromobile mit Garantie in allen Preiskategorien
- Individuelle Beratung
- Probefahrten ohne Straßenverkehr auf Privatgelände
- Reparatur und Service in unserer Meisterwerkstatt

Elektromobile Deutschland GmbH
0800 - 207 8000



Heerstraße 484 • 50169 Kerpen-Brüggen
www.elektromobiledeutschland.de

Ihre Ansprechpartner Manuel Janz & Lydia Klöcker

Arthrose-Testtage

Veranstaltung | rahm Filiale Köln Innenstadt
31.03. – 04.04.2025

rahm

Kniearthrose kann bei alltäglichen Aktivitäten wie Gehen, Treppensteigen oder Aufstehen schmerzhaft sein. Das muss nicht sein! Bei unseren Arthrose-Testtagen geben Ihnen unsere ExpertInnen individuelle Tipps zur Kniegesundheit und zu Arthrose-Hilfsmitteln.

Das erwartet Sie:

- individuelle & ganzheitliche Beratung
- große Auswahl an Knieorthesen
- unverbindliche Orthesen-Testung
- Analyse von Fußstellung und Körperstatik
- Tipps für den Alltag

Jetzt anmelden:

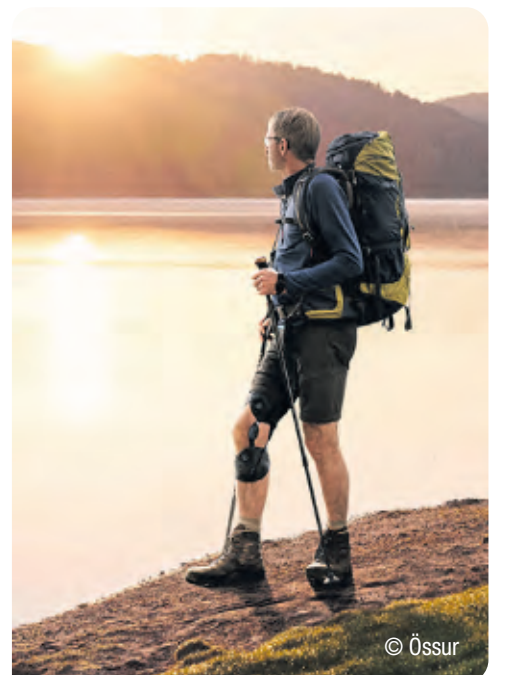
☎ 0 22 1 / 258 78 76

✉ koelninnenstadt@rahm.de



Die Veranstaltung findet hier statt:

rahm Filiale Köln Innenstadt
Zeppelínstraße 2
50667 Köln



© Össur

www.rahm.de | rahm GmbH - Illisweg 1-3 - 53842 Troisdorf

Azubis aus China



Köln. Mit den ersten zehn – von insgesamt 16 Jugendlichen aus China – ist ein Pilotprojek gestartet. Die angehenden Azubis in der Kfz-Branche haben einen Ausbildungsplatz in einem Mitgliedsbetrieb der Kfz- oder Karosseriebauer-Innung Köln gefunden. Die 14 Jungen und zwei Mädchen haben sich gegen eine Vielzahl von Bewerbern in einer Vorauswahl der Carl Duisberg Centren (CDC) in China behauptet und in virtuellen Bewerbungsgesprächen mit deutschen Unternehmen überzeugt. Die künftigen Kfz-Mechatroniker, Karosserie- und Fahr-

zeugbaumechaniker sowie Fahrzeuglackierer absolvieren nun bis Ende Juli einen intensiven Deutschkurs bei der CDC, um ihre Sprachkenntnisse auf das Niveau B2 zu bringen. Der Kurs legt besonderen Wert auf die sprachliche Vorbereitung für den Berufsschulunterricht. Während dieser Zeit leben die Auszubildenden in deutschen Gastfamilien, um sich schnell in Kultur und Gesellschaft zu integrieren. Betriebsbesuche und Seminare bereiten sie zusätzlich auf den Ausbildungsbeginn am 1. August 2025 vor.

Foto: Kfz-/Karosseriebauer-Innung Köln

Was die Stadt machen will, um Schildergasse und Hohe Straße vor Amokfahrten zu schützen

Wie sicher ist es in der City?

Erst Magdeburg, dann München und zuletzt Mannheim: Seit Dezember des vergangenen Jahres kam es in Deutschland bereits drei Mal zu verheerenden Amok-Fahrten, bei denen Menschen ums Leben kamen. Viele Städte haben daraufhin reagiert und ihre Fußgängerzonen sicherer gestaltet. Doch wie stellt sich die Situation in der Kölner Innenstadt dar? Und was will die Stadt unternehmen, um die City besser abzusichern?

von ALEXANDER BÜGE

Köln. Fakt ist: Die Fußgängerzone der Kölner Innenstadt gehört mit Schildergasse und Hohe Straße zu den meistfrequentierten Einkaufsmeilen Europas. Zu Stoßzeiten quetschen sich dort Menschenmassen von Geschäft zu Geschäft – entsprechend hoch könnten die Opferzahlen bei einem Anschlag sein.

Daher ist zu vermuten, dass die Zufahrtswege zu Kölns Fußgängerzonen gut gesichert sind, beispielsweise mit temporären Absperrungen, Betonklötzen oder Pollern. Allerdings ist genau das Gegenteil der Fall. Denn es wimmelt in der Innenstadt zwar nur so von Pollern, allerdings werden damit nicht die Zufahrtswege zur Fußgängerzone, sondern vor allem Bürgersteige oder Bäume geschützt. Eine Ausnahme stellt der Weg von der Domplatte zur Hohen Straße dar. Dort behindern vier versenkbare Poller die Weiterfahrt. Im Gegensatz dazu können alle

weiteren Zufahrtswege zur Hohen Straße (An der Rechtschule, Wallrafplatz, Am Hof, Minoritenstraße, Große Budengasse, Salomonsengasse, Brückenstraße, Obermarspforten und Perlenpfuhl) sowie zur Schildergasse (Gürzenichstraße, An St. Agatha, Ludwigstraße, Herzogstraße, Antonsgasse, Kreuzgasse,

Kreuzgasse und Neumarkt) uneingeschränkt mit dem Auto passiert werden.

Da dies in anderen Städten zumindest auf ähnliche Weise der Fall war, haben dort viele Verantwortliche längst reagiert. So hat sich beispielsweise in Berlin, Rostock, Offenbach und Trier etwas getan. Zudem haben jüngst Mainz, Wiesbaden und Münster die Sicherheit in der Innenstadt durch Poller erhöht.

Zahlreiche weitere Städte planen darüber hinaus, ihre Fußgängerzonen besser zu schützen. So arbeitet beispielsweise die Stadt Düsseldorf derzeit an einem Konzept, dessen Umsetzung die dortige Altstadt sicherer machen soll.

Und auch die Verantwortlichen der Stadt Köln beschäftigen sich mit dem Thema: „Die Stadtverwaltung hat unter anderem die Ereignisse in Mannheim zum Anlass genommen, eine erneute Überprüfung der Sicherheitsmaßnahmen im Umfeld von Fußgängerzonen durchzu-

führen“, heißt es vonseiten der Stadt auf Anfrage dieser Zeitung.

Dabei dürfte klar sein, dass alleine die Sicherung der größten Kölner Fußgängerzone aufgrund der vielen Zufahrtswege mit enormen Kosten verbunden wäre. Als Beispiel: Die Anschaffung und das Aufstellen eines einzigen Standard-Pollers kostet die Stadt durchschnittlich rund 200 Euro. Mit Technik ausgestattete Absperrungen, die etwa versenkbar sind, sind ungleich teurer.

Über 30.000 Euro für einen versenkbaren Poller

„Die Anlage eines versenkbaren Pollers ist kostenmäßig pauschal schwer anzugeben. So sind die Kosten beispielsweise davon abhängig, wie weit ein Stromanschluss vom Aufstellort entfernt ist“, teilt die Stadt mit. „Die Länge der Leitungsgräben wirkt sich erheblich auf die Baukosten aus. Bei 2017 angeschafften versenkbaren Pollern lagen die Kos-

ten für Anschaffung und Installation bei rund 30.000 Euro.“ Da die Bau- und Materialkosten im Vergleich gestiegen seien, müsse für ein solches Vorhaben mittlerweile aber deutlich mehr Geld einkalkuliert werden. Kein Wunder also, dass etwa die Stadt Duisburg in den vergangenen viereinhalb Jahren allein 960.000 Euro für 16 versenkbare Poller ausgeben musste.

Wenn die Stadt Köln Schildergasse und Hohe Straße besser schützen möchte, muss dafür also wohl ein Millionenbetrag ausgegeben werden, zumal neben den Kosten für die Installation auch noch eine große Summe für die Planung dieser Maßnahmen bereit gestellt werden müsste. Denn: Die Anlieferung von Waren müsste weiterhin unkompliziert möglich gemacht werden. Durch per Fernbedienung absenkbare Poller wäre das möglich.

Wie viel Geld die Stadt Köln in die Hand nimmt und ob sich in puncto Sicherheit auf



Der Bürgersteig und ein Baum auf der Kreuzgasse sind durch Poller geschützt. Die Weiterfahrt in Richtung Schildergasse ist hingegen problemlos möglich. Foto: Büge



Ein Blick vom Taxi-Stand des Neumarkts auf die Schildergasse: Absperrungen gibt es dort keine. Foto: Büge

KOMFORTABLES LEBEN IM FREIEN

Glasdach 4499*

4.06m x 3.50m | Inklusive Montage

5.06m x 3.50m 4999* 6.06m x 3.50m 5999*

VERKAUF & BERATUNG: 7 TAGE DIE WOCHE VON 9.00 BIS 17.00 UHR

BUYS BALLOTSTRAAT 9, 5916 PC VENLO (NL)

0211-93670214 | WWW.GARTENLUX.DE

EXTRA bis zu 25%+10% RABATT AUF DAS GESAMTE SORTIMENT

*Angebote gültig von 19.03.2025 bis zum 25.03.2025. Angebote sind nicht kombinierbar! Die Bedingungen und Konditionen finden Sie hier <https://gartenlux.de/aktion/rabatt-und-aktionsbedingungen>. Alle Angaben ohne Gewähr - Irrtümer, Druckfehler und Änderungen vorbehalten. Angebote beinhalten keine Zubehöriteile wie Wände, Türen usw., sofern nicht anders angegeben. Angebotsdächer > 4.06 M auf 3 Pfosten. Abbildung ähnlich dem Angebot.